


www.larius.com

Manuale Cod. 150193

BEDIENUNGSANLEITUNG



Cod. 98900
Version für 200lt Rampresse



Cod. 98901
Version für 30lt Rampresse

NOVA 55:1 V2 EXT

Druckluftbetriebene
Airless
Extrusionspumpe



IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/NOVA_55_EXT_V2_I.pdf
EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/NOVA_55_EXT_V2_UK.pdf
DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/NOVA_55_EXT_V2_D.pdf
FR	https://www.larius.com/wp-content/uploads/NOVA_55_EXT_V2_F.pdf
ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/NOVA_55_EXT_V2_ES.pdf

Bei diesem Handbuch handelt es sich um die deutsche Übersetzung des italienischen Original-Handbuchs.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für eine falsche Übersetzung
der Anleitungen aus dem Italienischen.

Im Sinne des Fortschritts behält sich der Hersteller das Recht vor,
technische Änderungen durchzuführen ohne vorherigen Hinweis.

NOVA 55:1 V2 EXT

Druckluftbetriebene Airless-Extrusionspumpe

INDEX

A	WARNHINWEISE	2
B	FUNKTIONSPRINZIP	3
C	TECHNISCHE DATEN	4
D	BESCHREIBUNG DES APPARATS	5
E	TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG	6
F	GARANTIEBEDINGUNGEN	6
G	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
H	TYPISCHE INSTALLATION	8
I	EINSTELLUNG	8
J	BETRIEB	8
K	EREINIGUNG NACH ARBEITSABSCHLUSS	9
L	GEWÖHNLICHE WARTUNG	9
M	STÖRUNGSTABELLE	10
N	DEMONTAGE DES DRUCKLUFTMOTORS	11
O	AUSBAU DER UNTERPUMPE	16
P	EXPLOSIONSZEICHNUNG UNTERPUMPE	18
Q	EXPLOSIONSZEICHNUNG MOTORGRUPPE	20
R	ATEX ZERTIFIKAT	22
	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	25

**DAS GERÄT IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH BESTIMMT
UND NUR FÜR DEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTEN ZWECK GEEIGNET.**

Wir danken ihnen für das Vertrauen, das Sie der Firma **SAMOA**.
mit dem Kauf dieses Produkts entgegenbringen.
Sie erhalten zu dem Artikel eine Reihe von Kundendienstleistungen, die es Ihnen ermöglichen,
die gewünschten Resultate schnell und professionell zu erreichen.

A WARNHINWEISE

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole erklärt, diese betreffen Verwendung, Erdung, Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Geräts.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte vor dem Gebrauch des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. • Unsachgemäßer Gebrauch kann Personen- oder Sachschäden verursachen. • Verwenden Sie diese Maschine nicht nach dem Genuss von Drogen oder Alkohol. • Nehmen Sie in keinem Fall Änderungen am Gerät vor. • Verwenden Sie Produkte und Lösungsmittel, die mit den verschiedenen Komponenten des Geräts vereinbar sind, lesen Sie zu diesem Zweck aufmerksam die Anweisungen des Herstellers. • Beachten Sie die Technischen Daten des Geräts, die im Handbuch aufgeführt sind. • Kontrollieren Sie das Gerät täglich, falls Teile verschlissen sind, wechseln Sie sie aus und verwenden Sie dabei AUSSCHLIESSLICH Originalersatzteile. • Alle Sicherheitsbestimmungen befolgen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nichtbeachtung der Hinweise kann es zu Unfällen oder schweren Schäden am Gerät kommen.
	BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR <ul style="list-style-type: none"> • Brennbare Gase wie Lösungsmittel- oder Lackdämpfe können sich entzünden oder explodieren. • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Explosionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät AUSSCHLIESSLICH in gut belüfteten Räumen verwenden. Den Arbeitsbereich frei von Abfallmaterial halten. - Alle Zündquellen wie Zündflammen, Zigaretten, elektrische Taschenlampen, synthetische Kleidung (potentieller statischer Lichtbogen) etc. entfernen. - Das Gerät und alle leitfähigen Gegenstände im Arbeitsbereich erden. - Nur leitfähige und geerdete Airlesssschläuche verwenden. - Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid oder Trichlorethan) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen. - Bei Vorhandensein von entzündlichem Rauch keine Anschlüsse ausführen, keine Lichtschalter aus- oder einschalten. • Falls elektrische Entladungen oder Stromschläge auftreten muss die Arbeit, die gerade mit dem Gerät ausgeführt wird, sofort unterbrochen werden. • Einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches bereithalten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hinweis warnt vor der Verletzungs- und Quetschgefahr der Finger durch bewegliche Teile des Geräts. • Bleiben Sie den beweglichen Teilen fern. • Keine Geräte ohne die entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden. • Um die Gefahr eines plötzlichen Starts des Geräts zu vermeiden, vor dem Ausführen aller Kontroll- oder Wartungsarbeiten am Gerät, den in dieser Anleitung beschriebenen Vorgang der Druckentlastung durchführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen die Gefahr von chemischen Reaktionen und Explosionsgefahr, wenn die Warnhinweise nicht befolgt werden. • (FALLS VORGESEHEN) Es besteht die Gefahr von Verletzungen oder schweren Läsionen durch den Kontakt mit dem Strahl aus der Spritzpistole, in diesem Fall muss SOFORT ärztliche Hilfe angefordert werden, wobei die Art des gespritzten Produkts anzugeben ist. • (FALLS VORGESEHEN) Nicht sprühen ohne zuvor die Schutzvorrichtungen der Düse und des Abzugs montiert zu haben. • (FALLS VORGESEHEN) Halten Sie die Finger nicht auf die Düse der Spritzpistole. • Am Ende des Arbeitsgangs und vor jeder neuen Wartungsarbeit, die in dieser Anleitung beschriebene Druckentlastung ausführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Hinweise und Ratschläge für umweltgerechte Entsorgung oder Recycling eines Produkts.
    	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnet das Vorhandensein einer Klemme mit Erdleiter. • AUSSCHLIESSLICH Verlängerungskabel mit drei Leitern und geerdete Stromanschlüsse verwenden. • Vor Arbeitsbeginn, prüfen, dass die Elektroanlage geerdet ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht. • Die aus der Pistole oder aus eventuellen Leckstellen austretende Hochdruckflüssigkeit kann Einspritzungen in den Körper verursachen. • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Injektionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Sicherheitsabzugsverriegelung der Pistole einlegen, wenn die Pistole nicht benutzt wird. - (FALLS VORGESEHEN) Hände oder Finger niemals vor die Düse der Spritzpistole halten. Niemals versuchen, Leckagen mit den Fingern, dem Körper oder auf sonstige Weise abzudichten. - (FALLS VORGESEHEN) Die Pistole niemals auf sich selbst oder andere Personen richten. - (FALLS VORGESEHEN) Niemals ohne den entsprechenden Düsenhalter spritzen. - Nach dem Spritzvorgang und vor allen Wartungsarbeiten immer zunächst den Druck aus der Anlage ablassen. - Keine Komponenten verwenden, deren Betriebsdruck geringer als der Höchstdruck der Anlage ist. - Das Gerät nicht von Kindern benutzen lassen. - (FALLS VORGESEHEN) Beim Betätigen des Pistolenabzugs auf mögliche Rückschläge achten. <p>Wenn die Hochdruckflüssigkeit in die Haut eindringt, kann die Wunde auf den ersten Blick wie ein „einfacher Schnitt“ aussehen, aber in Wirklichkeit kann es sich um eine ernsthafte Verletzung handeln. Die Wunde sofort angemessen behandeln lassen.</p>
   	<ul style="list-style-type: none"> • Es müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske getragen werden. • Tragen Sie Schutzkleidung, die den Bestimmungen des Benutzungsorts entspricht. • Keine Armreifen, Ohrringen, Ringe, Ketten oder andere Gegenstände tragen, die bei der Bedienung des Geräts stören. • Keine Kleidung mit weiten Ärmeln, Schals, Schlipse oder jedes andere Kleidungsstück tragen, dass sich während Bedienung, Kontrolle und Wartung des Geräts in den beweglichen Teilen verfangen kann.

B FUNKTIONSPRINZIP

Die Pumpe **NOVA 55:1 EXT** ist eine pneumatisch betriebene Hochdruckpumpe für die Extrusion und das Umfüllen von Produkten mit hoher Viskosität.

Die pneumatisch betriebene Pumpe **NOVA** besteht im Wesentlichen aus einem Druckluftmotor und einer als „Materialunterpumpe“ oder einfacher als „Unterpumpe“ bezeichneten Konstruktion. Beim Pneumatikmotor erzeugt die Druckluft die alternierende senkrechte Bewegung des Kolbens; diese Bewegung wird über einen Verbindungsstab an den Kolben der Materialunterpumpe übertragen, der das Ansaugen von Produkten auch mit hoher Viskosität gestattet.

Das Verhältnis 55:1 zeigt an, dass der Materialauslassdruck 55 Mal höher als der Versorgungsluftdruck der Pumpe ist.

Verbindungs-
muffe



Schmiermittelbecher

Dichtungshalte-Nutmutter

Lufteinlass für
Pumpenspeisung

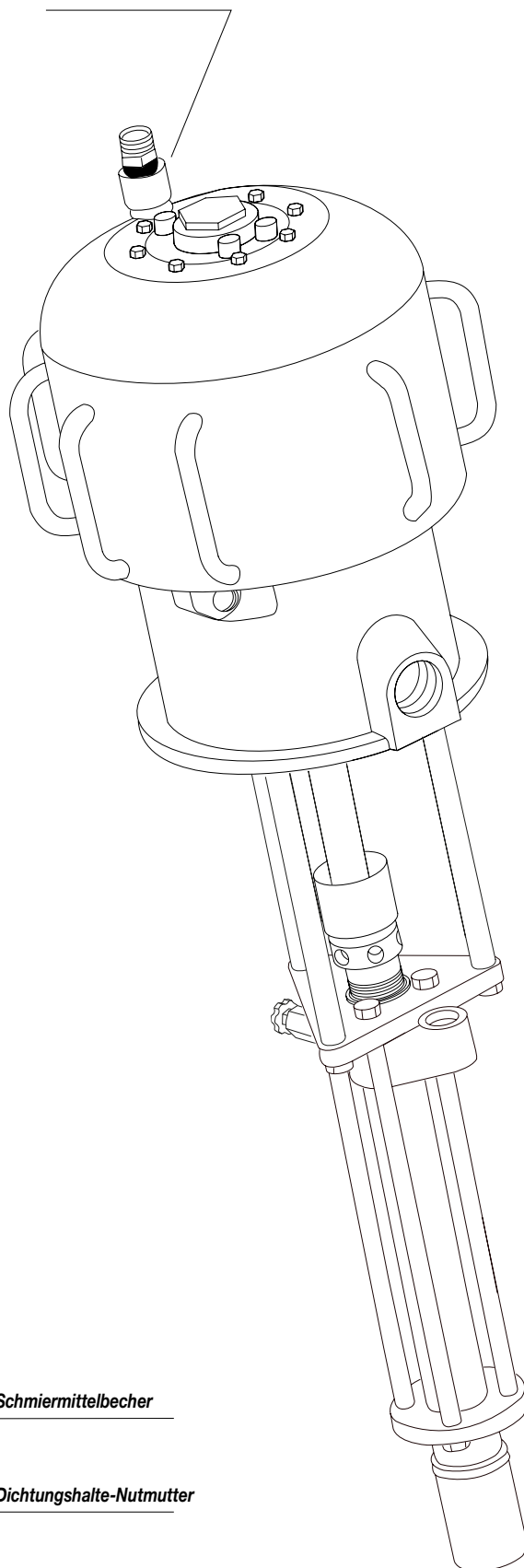


Fig. 1B

C TECHNISCHE DATEN

NOVA 55:1 V1 EXT

Versorgungsluftdruck Pumpe	3-7 bar 40-100 psi
Maximaler Druck des Produktes	380 bar 5.510 psi
Durchflussrate pro Zyklus	200 cm ³
Durchflussrate bei 60 Zyklen pro Minute	3 bar 198 l/min 5 bar 330 l/min 7 bar 462 l/min
Versorgungslufteinlass	3/4" BSPP (M)
Materialauslass	1" BSPP (F)
Pumpmaterial	Kohlenstoffstahl
Kolbenmaterial	INOX 420B
Versiegelt Material	PTFE + PE 1000
Motordurchmesser und Kolbenhub	Ø 10" - 4 3/4"
	Ø 250 mm - 120 mm

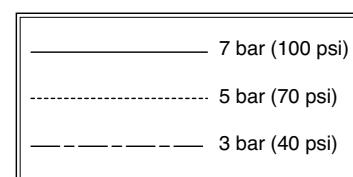
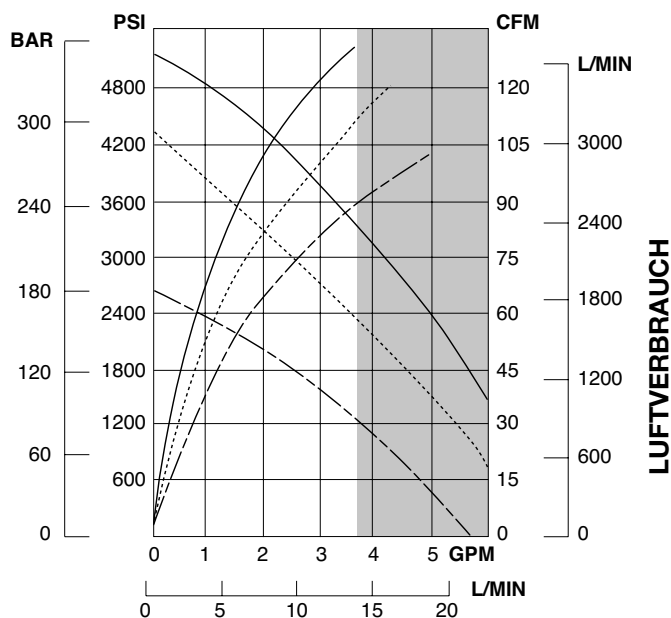
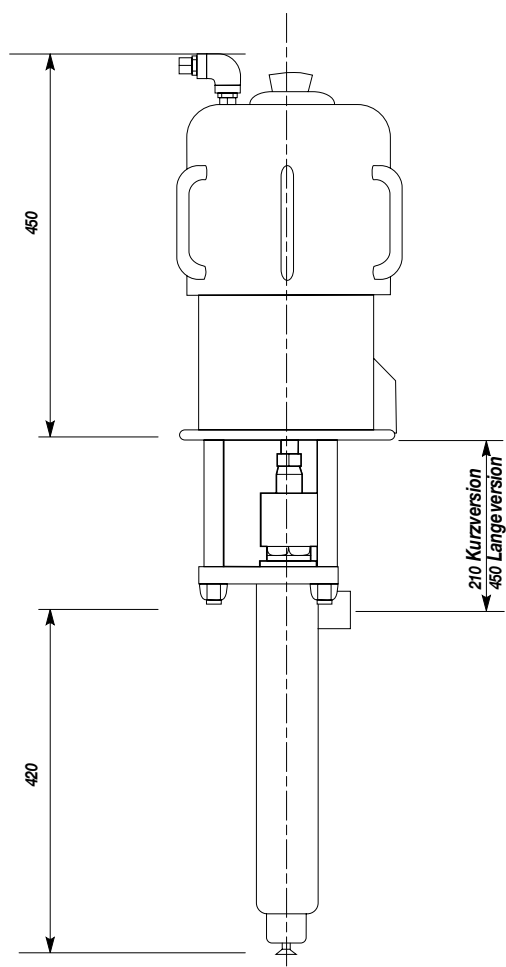


Diese Hinweise müssen immer dann beachtet werden, wenn die Kompatibilität eines zu verwendenden Produktes bewertet oder nicht mehr verwendbare Teile der Pumpe entsorgt werden sollen, um ihre Wiederverwertung zum Schutz der Umwelt zu planen.

ART.-NR.

BESCHREIBUNG

98901	Extrusionspumpe NOVA 55:1 pro stengel 30 l.
98900	Extrusionspumpe NOVA 55:1 pro stengel 200 l.



FÖRDERLEISTUNG PUMPE

D BESCHREIBUNG DES APPARATS

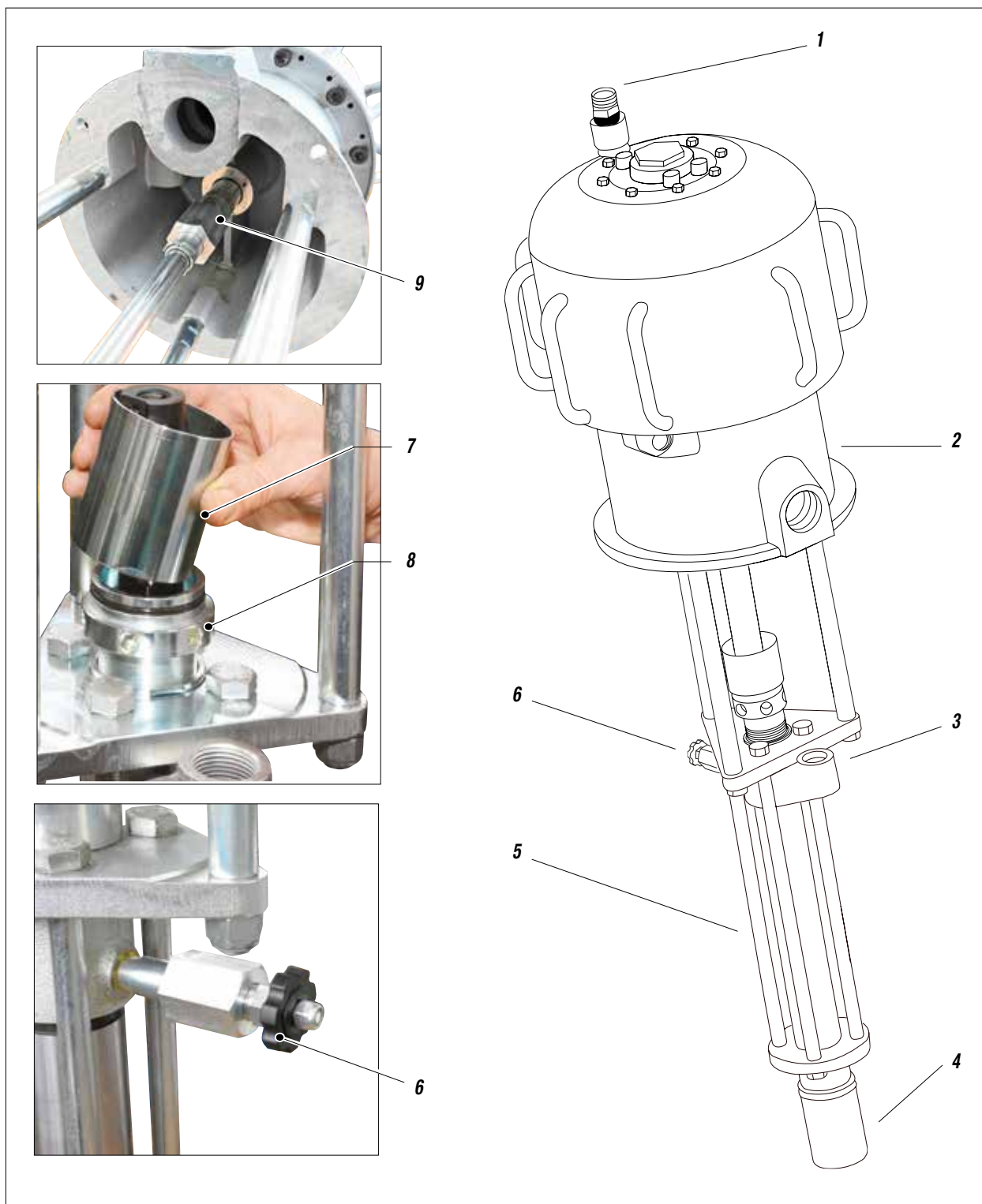


Fig. 1D

Pos.	Beschreibung
1	Versorgungslufteinlass Pumpe
2	Pneumatikmotor
3	Materialauslass
4	Materialeinlass
5	Materialpumpeinheit

Pos.	Beschreibung
6	Entlüftungsventil
7	Schmiermittelbecher
8	Dichtungshalte-Nutmutter
9	Verbindungsmuffe

E TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

- Beachten Sie bei der Handhabung genau die Schriftzeichen und Symbole auf der Außenverpackung.
- Vor der Installation des Geräts ist ein Aufstellungsort von geeigneter Größe, mit korrekter Beleuchtung und einem sauberen glatten Boden vorzubereiten.
- Für Abladung und Handhabung des Geräts ist der Betreiber verantwortlich.
Gehen Sie dabei mit gebotener Vorsicht vor, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Die Abladung sollte von erfahrenem Fachpersonal (Kranführer, Gabelstaplerfahrer) mit Hilfe von geeignetem Hebezeug mit ausreichender Tragkraft vorgenommen werden.
Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten. Das Personal muß über die nötige persönliche Schutzausrüstung verfügen.
- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die Abladung und den Transport des Geräts zum Aufstellungsort ab.
- Überprüfen Sie Verpackung und Gerät bei Erhalt auf Transportschäden.
Unterrichten Sie bei beschädigten Geräteteilen sofort den Hersteller und das Transportunternehmen.
Die Frist für die Meldung von Transportschäden beträgt 8 Tage nach Erhalt des Geräts.
Die Mitteilung hat per Einschreibebrief mit Rückschein an den Hersteller und das Transportunternehmen zu erfolgen.



Für die Entsorgung der Verpackungsmaterialien ist der Empfänger verantwortlich. Beachten Sie dabei die einschlägigen Vorschriften im Betreiberland des Geräts. Das Verpackungsmaterial sollte in jedem Fall möglichst umweltschonend entsorgt werden.

F GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Bedingungen der Garantie finden in folgenden Fällen keine Anwendung:

- Unsachgemäß durchgeführte Spül- und Reinigung der Bauteile, die zu Fehlfunktionen, Verschleiß oder Beschädigung des Gerätes oder seiner Teile führen;
- Unsachgemäßer Gebrauch des Gerätes;
- Anwendung entgegen den national vorgeschriebenen Vorschriften;
- Unsachgemäße oder fehlerhafte Installation;
- Nicht vom Hersteller genehmigte Veränderungen, Eingriffe und Wartungen
- Verwendung von nicht originalen und nicht für das spezielle Modell bestimmten Ersatzteilen
- Vollständige oder teilweise Missachtung der Anleitungen.



G SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts vollständig und aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisungen sorgfältig auf.



Unerlaubte Änderungen oder Auswechslungen eines oder mehrerer Geräteteile, die Verwendung von nicht vom Hersteller empfohlenen Zubehörteilen, Werkzeugen oder Gebrauchsmaterialien können Unfallgefahren darstellen und befreien den Hersteller von jeglicher zivilen und strafrechtlichen Haftung.

- DER ARBEITGEBER HAT DAS PERSONAL ÜBER DIE UNFALLGEFAHREN, DIE EINRICHTUNGEN ZUM SCHUTZ DES BETRIEBSPERSONALS, DIE ALLGEMEINEN REGELN FÜR DIE UNFALLVERHÜTUNG DER INTERNATIONAL UND IM VERWENDUNGSLAND DES GERÄTS GELTENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN SOWIE DIE EINSCHLÄGIGEN UMWELTSCHUTZVORSCHRIFTEN ZU UNTERRICHTEN.
- DAS PERSONAL HAT SICH IN SEINEM VERHALTEN IN JEDEM FALL GENAU AN DIE IM BETREIBERLAND DES GERÄTS GELTENDEN BESTIMMUNGEN ZUR UNFALLVERHÜTUNG UND ZUM UMWELTSCHUTZ ZU HALTEN.
- HALTEN SIE DEN ARBEITSPLATZ IN ORDNUNG. UNORDNUNG AM ARBEITSPLATZ BEDEUTET UNFALLGEFAHR.
- ACHTEN SIE STETS AUF EIN GUTES GLEICHGEWICHT. VERMEIDEN SIE UNSICHERE ARBEITSPOSITIONEN.
- ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM GEBRAUCH GENAU AUF BESCHÄDIGTE TEILE UND EINWANDFREIE BETRIEBSSICHERHEIT.
- BEACHTEN SIE STETS DIE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN VORSCHRIFTEN.
- HALTEN SIE UNBEFUGTE PERSONEN VOM ARBEITSBEREICH FERN.
- ÜBERSCHREITEN SIE **NIEMALS** DEN ANGEGEBENEN MAXIMALEN BETRIEBSDRUCK.
- (FALLS VORGESEHEN) RICHTEN SIE DEN PISTOLENSTRAHL **NIEMALS** AUF SICH ODER ANDERE PERSONEN. ER KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

BEGEBEN SIE SICH BEI VERLETZUNGEN DURCH DEN PISTOLENSTRAHL UNVERZÜGLICH IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG. TEILEN SIE DEM ARZT GENAU MIT, WELCHES PRODUKT SIE VERWENDET HABEN. DURCH GESPRITZTE FLÜSSIGKEITEN VERURSACHTE VERLETZUNGEN SOLLTEN NIEMALS UNTERSCHÄTZT WERDEN.
- LASSEN SIE VOR JEDLICHER ART VON WARTUNGS- ODER KONTROLLARBEITEN EINZELNER GERÄTEBESTANDTEILE STETS DEN IM LEITUNGSSYSTEM VORHANDENEN DRUCK AB.
- NEHMEN SIE KEINERLEI VERÄNDERUNG AM GERÄT VOR. ÜBERPRÜFEN SIE REGELMÄßIG DIE EINZELNEN

BESTANDTEILE DES SYSTEMS. TAUSCHEN SIE BESCHÄDIGTE ODER VERSCHLISSENE BAUTEILE AUS.

- (FALLS VORGESEHEN) ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTES SÄMTLICHE ANSCHLÜSSE ZWISCHEN PUMPE, SCHLAUCH UND PISTOLE UND ZIEHEN SIE DIESE GEGEBENENFALLS FEST.
- VERWENDEN SIE STETS DEN IN DER STANDARD AUSRÜSTUNG VORGESEHENEN SCHLAUCH.
- DER GEBRAUCH VON ZUBEHÖRTEILEN ODER AUSRÜSTUNGEN, DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH ANGEGBEN SIND, KANN ZU UNFÄLLEN FÜHREN.
- DIE IM SCHLAUCH ENTHALTENE FLÜSSIGKEIT KANN ÄUßERST GEFÄHRLICH SEIN. GEHEN SIE DAHER VORSICHTIG MIT DEM SCHLAUCH UM. ZIEHEN SIE DAS GERÄT NICHT AM SCHLAUCH. VERWENDEN SIE NIEMALS BESCHÄDIGTE ODER AUSGEBESSERTE SCHLÄUCHE.



Die hohe Fließgeschwindigkeit des Produkts im Schlauch kann zur Bildung von statischer Elektrizität führen, die sich durch geringe Funkenbildung entlädt. Es empfiehlt sich, das Gerät zu erden. Die Pumpe ist über den Masseleiter des Anschlußkabels geerdet. Die Pistole ist über den Hochdruckschlauch geerdet. Alle leitenden Gegenstände im Arbeitsbereich müssen geerdet sein.



SPRÜHEN SIE NIEMALS ENTFLAMMBARE PRODUKTE ODER LÖSEMITTEL INNERHALB GESCHLOSSENER RÄUME.

VERWENDEN SIE DAS GERÄT NIEMALS IN EINER MIT POTENTIELL EXPLOSIVEN GASEN GESÄTIGTEN UMGEBUNG.

Überprüfen Sie stets die Verträglichkeit des zu verarbeitenden Produkts mit den Materialien der einzelnen Geräteteile (*Pumpe, Pistole, Schlauch und Zubehör*), mit denen es in Berührung kommen kann. Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (*wie Methylenchlorid*) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.



Nähern Sie sich der Kolbenstange oder der Druckscheibe der Pumpe nicht zu sehr, wenn diese in Betrieb ist oder unter Druck steht. Durch eine unerwartete oder plötzliche Bewegung der Kolbenstange oder der Druckscheibe können die Finger verletzt oder gequetscht werden.



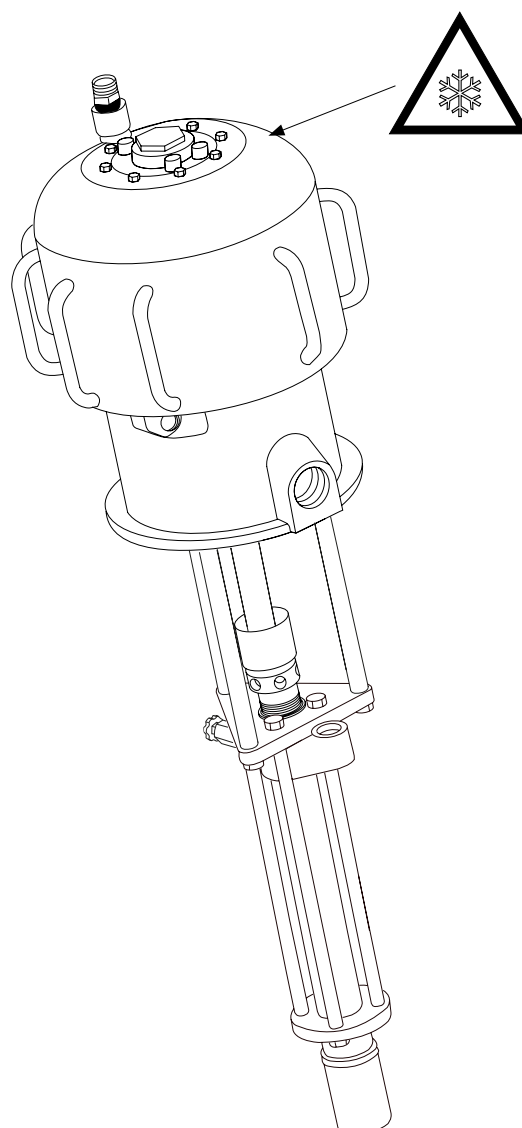
Vermeiden sie bei der Verarbeitung giftiger Produkte Einatmung und Kontakt durch das Tragen von Schutzhandschuhen, Schutzbrille und geeigneter Masken.

Verwenden sie bei der Arbeit in unmittelbarer Nähe des Geräts einen geeigneten Hörschutz.



Die Maschine verfügt über ein Frostschutzsystem, das den Betrieb auch bei sehr niedrigen Temperaturen ermöglicht. Dennoch kühlt die äußere Metalloberfläche nach einigen Betriebsminuten erheblich ab. Den gezeigten Bereich nicht berühren.

Der Kontakt der Haut mit diesem kalten Bereich kann zu Erfrierungen führen. Normale Arbeitskleidung und Handschuhe (*aus Leder*) sorgen für einen angemessenen Schutz.



H TYPISCHE INSTALLATION

Die Pumpe **NOVA 55:1** kann auf einer druckluftbetriebenen Rammpresse mit Folgeplatte installiert werden (siehe Abbildung).

Die pneumatisch betriebene Rammpresse gestattet das Ansaugen des Produktes direkt aus dem Gebinde sowie einen schnellen Austausch von letzterem. Die Folgeplatte, die unten an der Pumpe befestigt ist, verdichtet das Material und gewährleistet so einen konstanten Produktfluss. Zudem schützt sie das noch nicht angesaugte Material vor Staub und Feuchtigkeit sowie vor Austrocknen durch Luftkontakt.

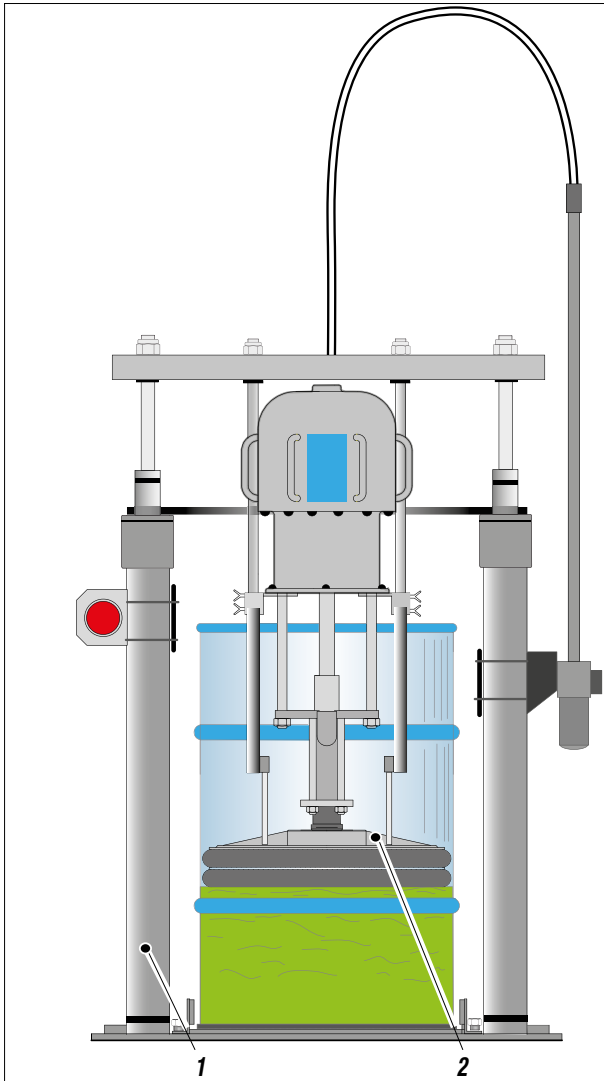


Fig. 1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
1	510000	Pneumatisch betriebene Rammpresse für 200-Liter-Gebinde.
2	510100	Folgeplatte aus Gusseisen mit doppelter Dichtung

I EINSTELLUNG

BEFESTIGUNG DER PUMPE AN DER RAMMPRESSE

Für die korrekte Befestigung der Pumpe an der Rammpresse siehe die Vorgehensweise, die in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung der pneumatisch betriebenen Rammpresse beschrieben wird.

ANSCHLUSS AN DIE VERSORGUNGSLUFT

Für die Pumpenversorgung einen Schlauch mit einem Innendurchmesser von mindestens 20 mm verwenden.



Am Einlass der Pumpe einen Luftdruckregler installieren (möglichst mit Kondenswasserfilter und Schmiervorrichtung). Der Materialauslassdruck ist 55 Mal höher als der Versorgungsluftdruck am Einlass der Pumpe. Daher ist es von grundlegender Bedeutung, den Wert des Versorgungsluftdrucks zu regeln.

ANSCHLUSS DES MATERIALAUSLASSSCHLAUCHS

Den Hochdruckschlauch an den Auslass der Pumpe anschließen. Die Anschlüsse müssen fest angezogen werden.

J BETRIEB



Vor der Verwendung des Geräts alle Anschlussverbindungen (Pumpe, Schlauch, Pistole, etc.) überprüfen.

- Den Pumpschlauch in den Produktbehälter tauchen. (falls die Pumpe auf der pneumatischen Hebevorrichtung befestigt ist, den in der Bedienungs- und Wartungsanleitung der pneumatischen Hebevorrichtung beschriebenen Vorgang durchführen).
- Druckluft in die Pumpe einströmen lassen. Es ist ratsam, den Luftdruck auf den Mindestwert einzustellen, der zum Dauerbetrieb der Pumpe notwendig ist.
- Die Pumpe startet und stoppt, wenn die Produktkammer gefüllt ist. Die Pumpe startet jedesmal, wenn der Abzug der Pistole gezogen oder das Verteilerventil geöffnet wird.
- Die Pumpe ist im Werk mit leichtem Mineralöl getestet worden, von welchem noch Reste in der Pumpeinheit verblieben sein können. Pistole oder Verteilerventil in einen Sammelbehälter richten und das in der Pumpe verbliebene Material ausspritzen, bis das zu verwendende Material austritt.



Pumpe niemals leer betreiben: dadurch können ernste Schäden am Druckluftmotor entstehen und die Dichtungen beschädigt werden.

- Falls lange Pausen während der Verwendung des Geräts (z.B. über Nacht nach Ende des Arbeitstags) vorhersehbar sind, sollten sie prüfen, ob das verwendete Produkt in der Pumpe und den verschiedenen Rohren und Schläuchen gelassen werden kann, ohne dass es austrocknet.

Besteht diese Gefahr nicht, braucht bei Arbeitspausen nur die Luftzufuhr der Pumpe geschlossen und der im Kreislauf befindliche Druck abgelassen zu werden, indem das Verteilerventil bzw. das Restentleerungsventil der Pumpe geöffnet wird.

K REINIGUNG NACH ARBEITSABSCHLUSS

Als Reinigung nach Arbeitsabschluss wird die Reinigung verstanden, die ausgeführt werden muss, bevor ein anderes Produkt verwendet werden kann oder wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.

- Luftzufuhr der Pumpe schließen.
- Material-Pumprohr in den Behälter des Lösemittels (dessen chemische Kompatibilität mit dem verwendeten Produkt zuvor geprüft wurde) eintauchen.
- Der Pumpe Druckluft zuführen. Es ist ratsam, den Luftdruck auf den Mindestwert einzustellen, der zum Dauerbetrieb der Pumpe notwendig ist.
- Pistole oder Verteilerventil in einen Sammelbehälter richten und das in der Pumpe verbliebene Produkt ausspritzen, bis sauberes Lösemittel austritt.
- Nun Luftzufuhr der Pumpe schließen und Restdruck ablassen.
- Falls ein längerer Stillstand vorgesehen ist, sollte leichtes Mineralöl angesaugt und in der Pumpeinheit gelassen werden.



Eventuelle gefährliche Flüssigkeiten in geeigneten Sammelbehältern aufbewahren. Diese müssen entsprechend den Bestimmungen zur Entsorgung von Industrieabfall behandelt werden.

L GEWÖHNLICHE WARTUNG



Druckluftzufuhr vor jeder Art von Kontroll- oder Wartungsarbeit an der Pumpe immer schließen und Druck aus der Anlage ablassen.

- Regelmäßig überprüfen (und jedes Mal, wenn die Pumpe nach längerem Stillstand wieder in Betrieb genommen wird) prüfen, dass der Schraubring, L2) der die Dichtungen andrückt, sich nicht gelockert hat und einen Produktausfluß bewirkt. Zum Festziehen des Schraubrings den Becher mit der Schmierflüssigkeit anheben (1).

Der Schraubring (2) muss so stark festgezogen werden, dass es zu keinem Produktaustritt kommt, aber nicht übermäßig, um ein Festfressen des Pumpkolbens und einen übermäßigen Verschleiß der Dichtungen zu vermeiden. Sollte weiterhin Produkt austreten, müssen die Dichtungen ausgetauscht werden.

- Der Becher mit der Schmierflüssigkeit (1) muss immer gefüllt sein (die Schmierflüssigkeit muss mit dem verwendeten Produkt kompatibel sein) dass das Produkt an der Kolbenstange austrocknet.
- Regelmäßig die Druckluftzufuhr der Pumpe überprüfen. Kontrollieren Sie bitte, dass die Luft immer sauber und geschmiert ist. Ist die Luftzufuhrleitung der Pumpe mit einer Schmiervorrichtung ausgestattet, wird empfohlen, den entsprechenden Behälter mit einem Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel zu füllen (Verdünnungsverhältnis 4:1).

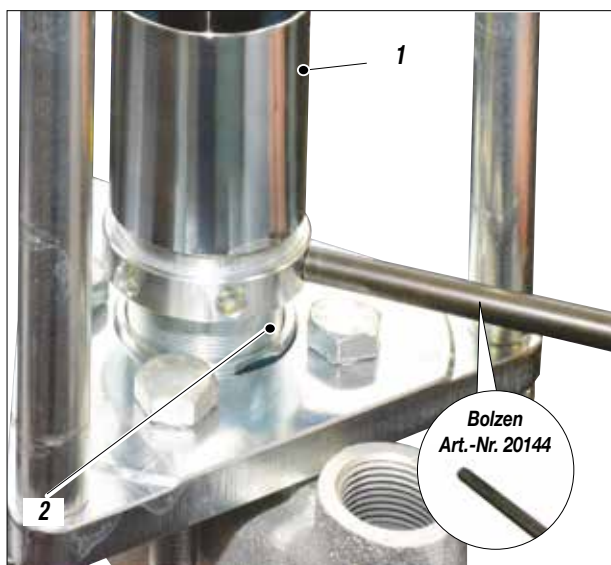


Fig. 1

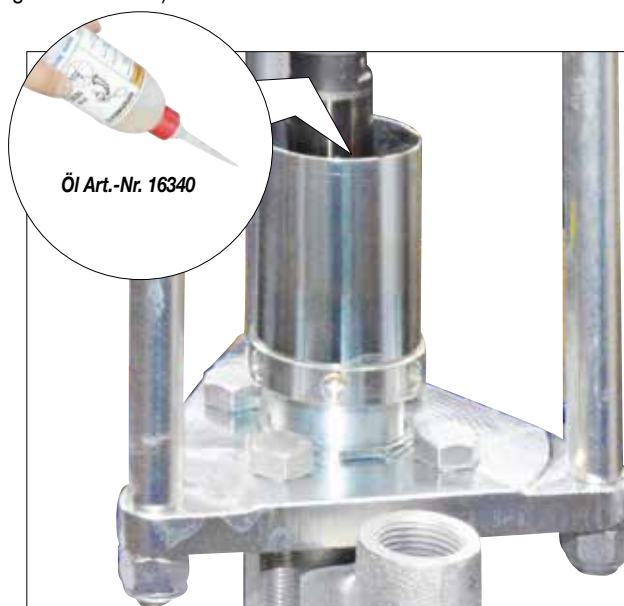


Fig. 2

M STÖRUNGSTABELLE

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Pumpe startet nicht	Die Luftzufuhr ist unzureichend;	Luft-Versorgungsleitung prüfen. Querschnitt der Versorgungsleitung vergrößern;
	Die Produkt-Ausgangsleitung ist verstopft;	Reinigen. Produkt-Ausgangsschlauch abtrennen. Pumpe bei Mindestdruck versorgen und prüfen, dass die Pumpe ohne Ausgangsschlauch startet;
	Eingetrocknete Produktreste in der Pumpeinheit;	Pumpeinheit ausbauen und reinigen;
	Druckluftmotor ist in der Position der Zyklusumkehrung blockiert;	Den Verschluss aufdrehen und das Ventilgehäuse nach unten schieben. Eine Metallstange und einen Hammer dazu verwenden;
	Bauteile des Druckluftmotors beschädigt;	Motor ausbauen und kontrollieren;
Der Pumpenbetrieb ist zu schnell und es entsteht kein Druck	Produkt fehlt;	Produkt nachfüllen;
	Die Pumpe saugt Luft an;	Restentleerungsventil öffnen. Bei der Version mit Hebevorrichtung, siehe Anleitung in der entsprechenden Gebrauchsanweisung;
	Die Luftzufuhr ist unzureichend;	Druck der Luftzufuhr erhöhen;
	Saugventil abgenutzt oder teilweise verstopft;	Saugventil ausbauen, Reinigen und/oder eventuell abgenutzte Teile auswechseln;
	Produktausgangsventil verschlissen oder teilweise verstopft;	Ausgangsventil ausbauen. Reinigen und/oder eventuell abgenutzte Teile auswechseln;
Die Pumpe funktioniert aber das austretende Produkt ist unzureichend	Saugventil abgenutzt oder teilweise verstopft;	Saugventil ausbauen, Reinigen und/oder eventuell abgenutzte Teile auswechseln;
	Produkt-Ausgangsleitung verstopft;	Reinigen. Produkt-Ausgangsschlauch abtrennen, Pumpe bei Mindestdruck versorgen und prüfen ob ohne den Ausgangsschlauch mehr Produkt austritt;
	Der Druck der Versorgungsluft ist zu niedrig;	Luftdruck erhöhen;
Leckage aus dem Schmiermittelbehälter	Obere Dichtungen abgenutzt.	Schraubring zum Andrücken der Dichtungen festschrauben. Falls weiterhin Produkt austritt, obere Dichtungen der Pumpeinheit ersetzen.



Vor jeder Kontrolle oder dem Ersatz von Bauteilen der Pumpe immer Druckluftversorgung schließen und Druck aus der Anlage ablassen.

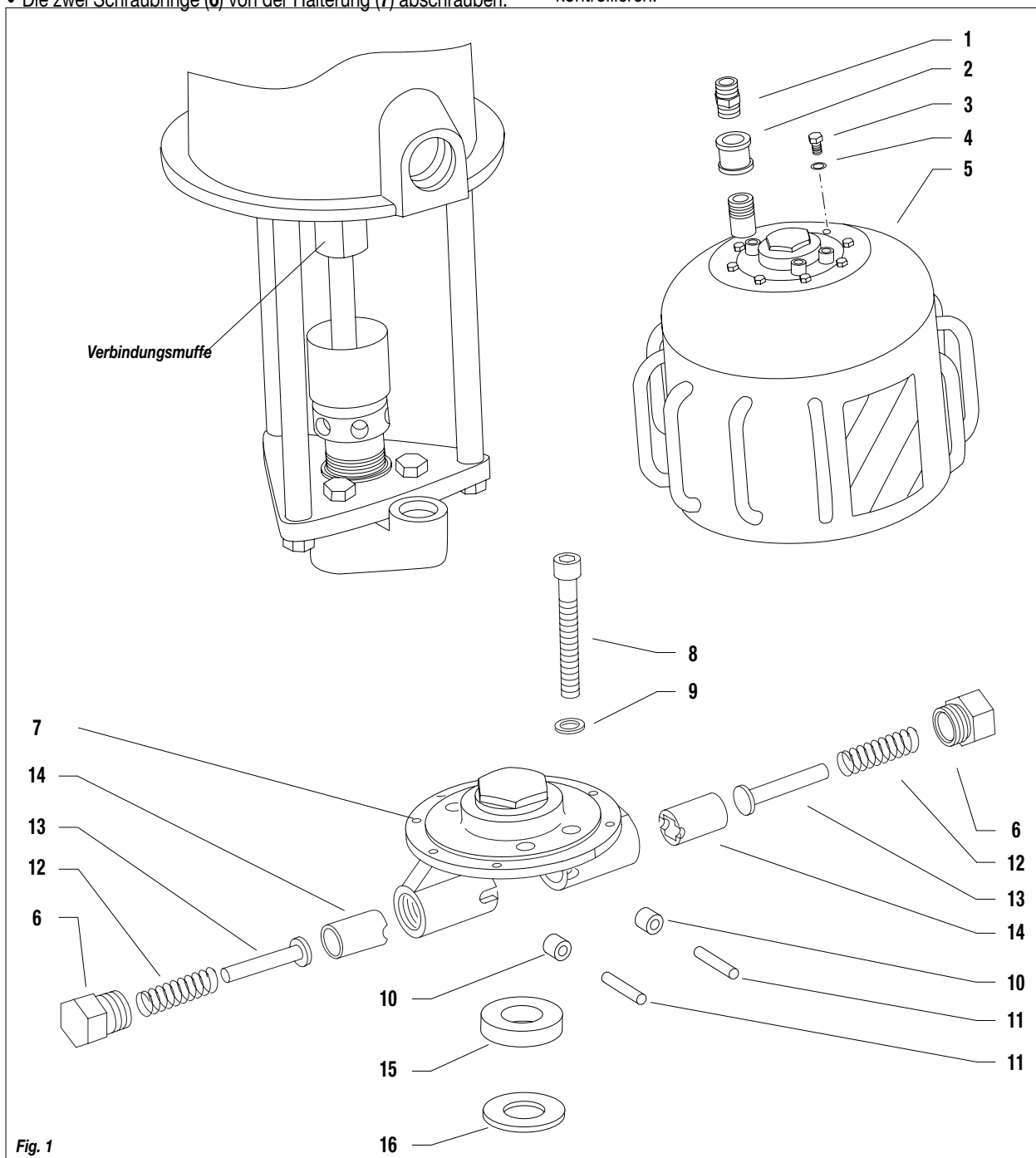
N DEMONTAGE DES DRUCKLUFTMOTORS



Vor dem Ausbauen des Pneumatikmotors der Pumpe immer die Druckluftzufuhr schließen und den Druck ablassen.

- Die Verbindungsmuffe aufschrauben, um die Pumpeinheit vom Motor zu lösen.
- Die Luftzufuhrleitung von der Pumpe trennen.
- Den Anschluss (1) und die Muffe (2) abschrauben.
- Die Schrauben (3) lösen [auf die Unterlegscheiben (4) achten] und die Abdeckung (5) entfernen.
- Die zwei Schraubringe (6) von der Halterung (7) abschrauben.

- Die Schrauben (8) lösen [auf die Unterlegscheiben (9) achten] und die Halterung (7) zusammen mit den Rollen (10) und den Stiften (11) abziehen.
- Die Feder (12), die Federführungsstange (13) und den Kolben, der auf die Rolle drückt (14), herausziehen. Sicherstellen, dass sich die Feder frei auf der Führungsstange bewegt, dass die Führungsstange frei im Kolben, der auf die Rolle drückt, läuft und dass sich letzterer frei in der Öffnung der Halterung bewegt.
- Den Zustand der Rolle (0) und des Stifts (11) überprüfen. Diese im Fall von Beschädigungen austauschen.
- Den Puffer (15) und die Unterlegscheibe (16) entfernen und kontrollieren.



- Die Aufnahme (17) nach oben ziehen, um die Ventile (18), OR-Ring (19) und die Federn (20) entfernen zu können (die Teile reinigen bzw. im Fall von Verschleiß austauschen).
- Die Gegenmutter (21) abschrauben [auf die Unterlegscheibe (22) achten] und dabei die Buchse (23) mit einem Schlüssel festhalten.
- Die Aufnahme (17) von der Stange (24) abziehen.
- Die Buchse (23) aufschrauben (die Stange (23) gegebenenfalls an der Gewindeseite mit einer Zange festhalten, deren Backen vorher mit einem Tuch umwickelt wurden, um das Gewinde nicht zu beschädigen).

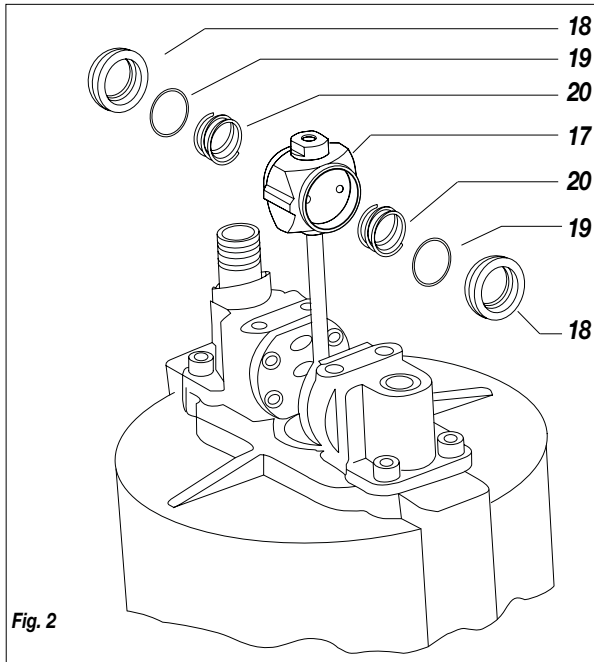
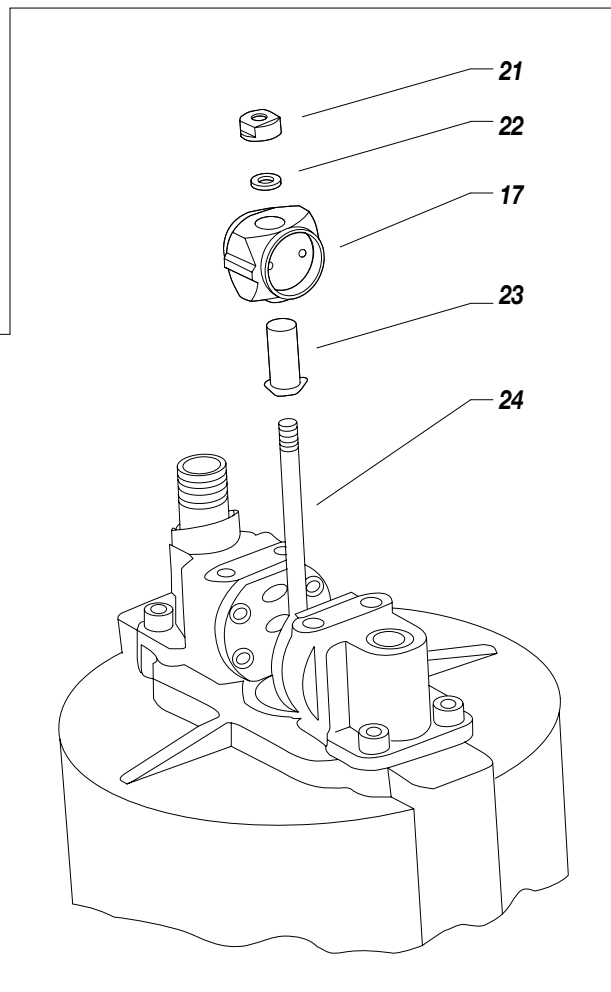


Fig. 2



Den Sammler vorsichtig anfassen. Die Ränder der darauf befestigten Platte sind sehr scharf. Wichtig: Den anderen Sammler nur dann entfernen, wenn dies unbedingt notwendig ist (er erleichtert die anschließende Befestigung des entfernten Sammlers).

*... necessario premere il collettore
fissaggio del collettore tolto).*

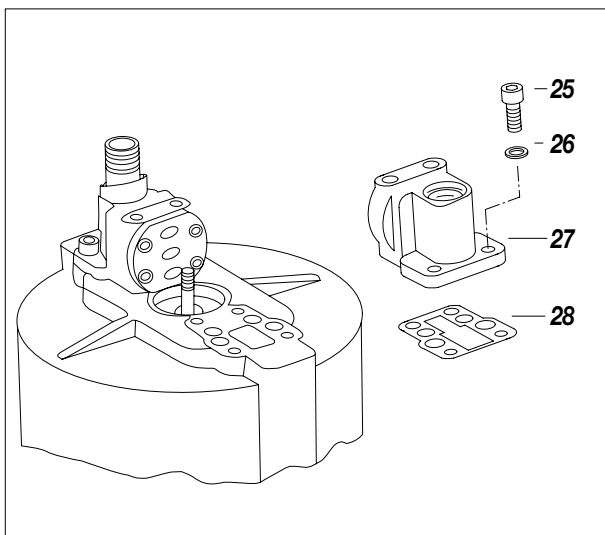


Fig. 3

- Die Schrauben (25) lösen [auf die Unterlegscheiben (26) achten] und einen Sammler (27) und die Dichtung (28) entfernen.
- Die Unterlegscheibe (29) und den Puffer (30) mit Hilfe eines Schraubenziehers entfernen.

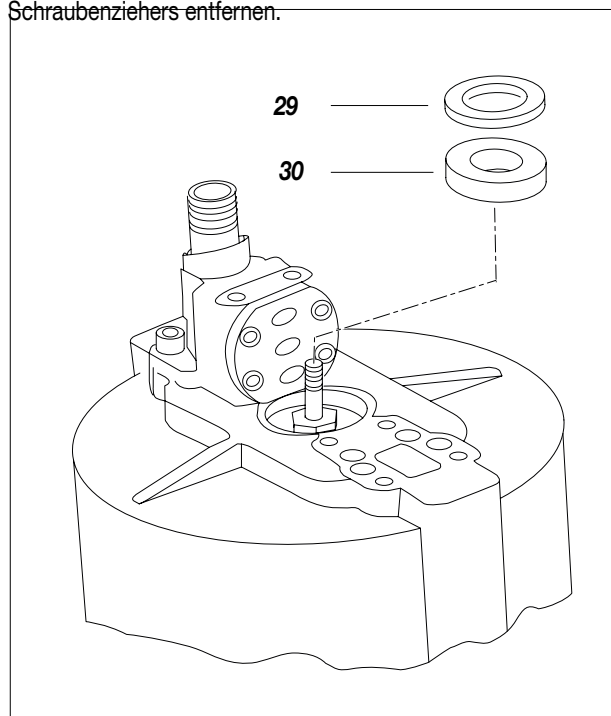


Fig. 4

- Die Führungsschraube (31) lösen [auf die Unterlegscheibe (32) achten] und den Zustand der Dichtung im Inneren der Schraube (31) kontrollieren.
- Die Schrauben (33) entfernen [auf die Unterlegscheiben (34) achten] und den Zylinder (35) vorsichtig entfernen (*er darf beim Abziehen nicht zu stark geneigt werden, um zu vermeiden, dass der Motorkolben die Innenfläche des Zylinders beschädigt*).

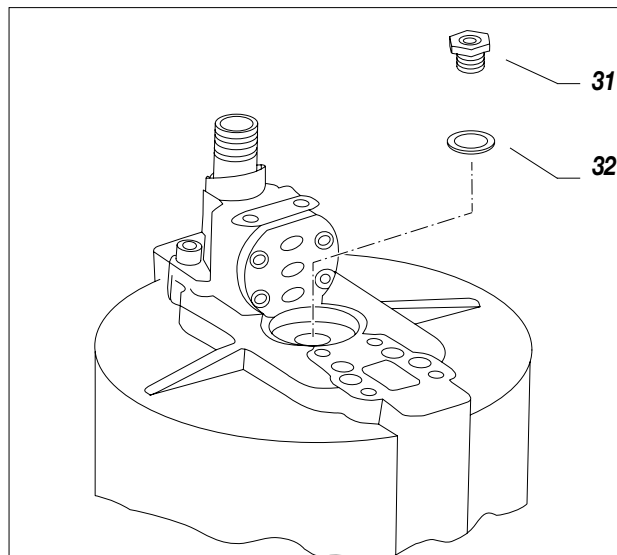
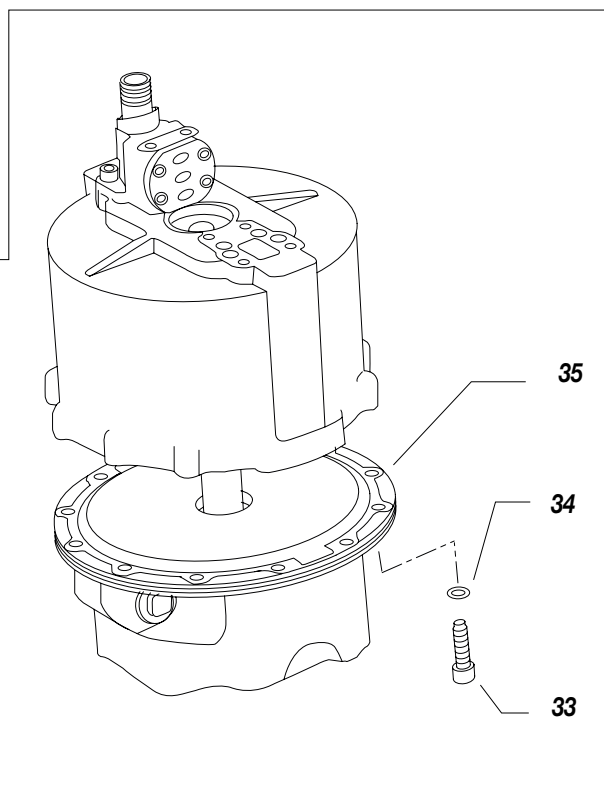


Fig. 5



- Den Kolben aus der Motorhalterung (36) herausziehen.
- Den O-Ring (37) auf Beschädigungen hin überprüfen.
- Den Kolbenschaft am unteren Ende mit einer Zange festhalten (*siehe Abbildung*) und den Anschluss (38) mit einem Schlüssel lösen.
- Die Motorstange (39) entfernen und sicherstellen, dass sie nicht

beschädigt ist.

- Die Motorstange (39) mit Vaselinefett bestreichen, bevor sie wieder in den Kolbenschaft eingesetzt wird.
- Den unteren Rand des Kolbenschafts wieder mit einer Zange festhalten und den Anschluss (38) anschrauben (*es wird empfohlen, auf das Gewinde eine Flüssigdichtung aufzutragen*).

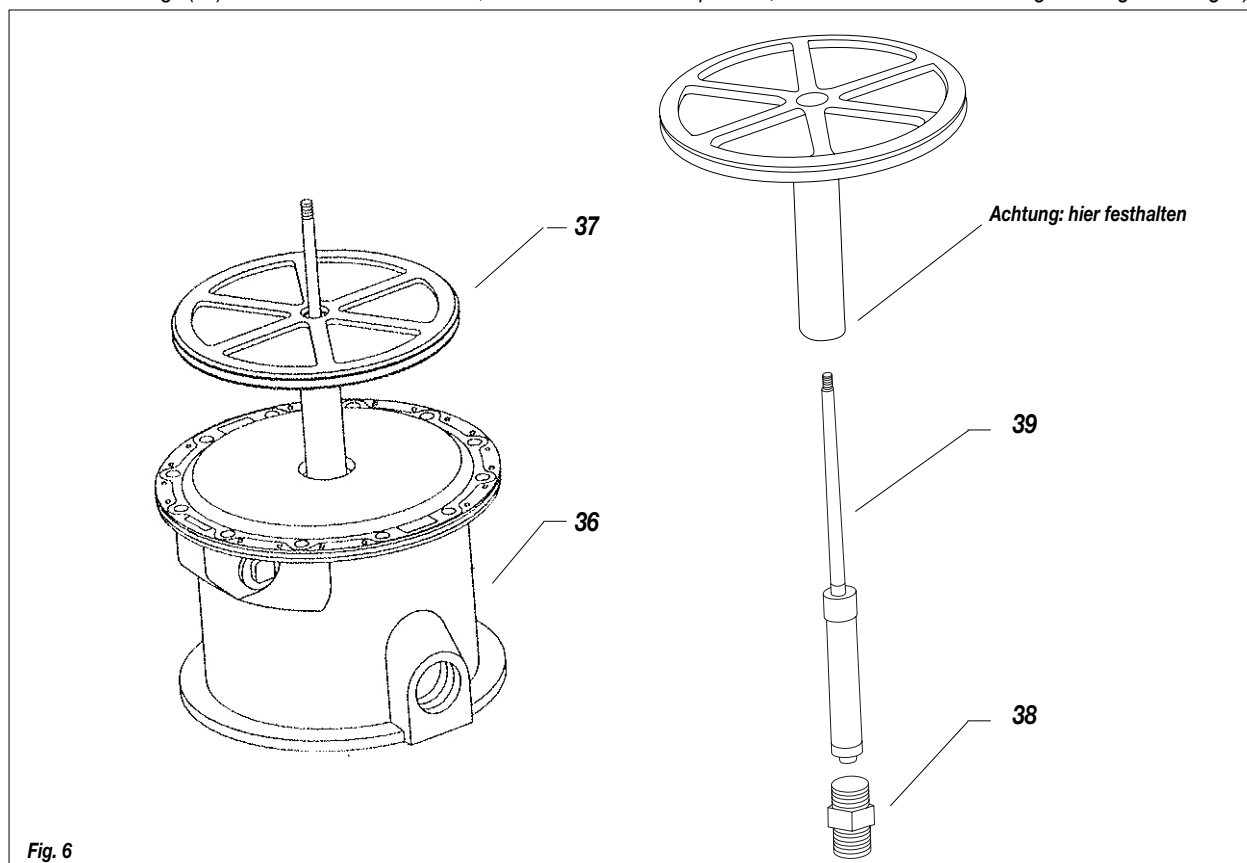


Fig. 6

- Den Zustand des Dichtungsringes im Inneren der Halterung (40) überprüfen.
- Den Zustand und die richtige Lage der Dichtung (41) überprüfen.
- Eine dünne Schicht Vaselinefett auf die Innenwände des Zylinders (42) auftragen.
- Den Motorkolben (43) sehr vorsichtig in den Zylinder (42) einsetzen.
- Den Zylinder (42) auf der Halterung (40) befestigen (auf die richtige Positionierung achten) und gleichzeitig den Schaft in die Halterung einsetzen.
- Die Schrauben (44) festziehen.

Den Dichtungsring überprüfen

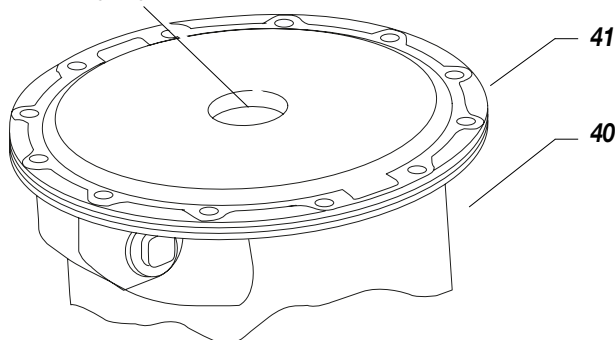
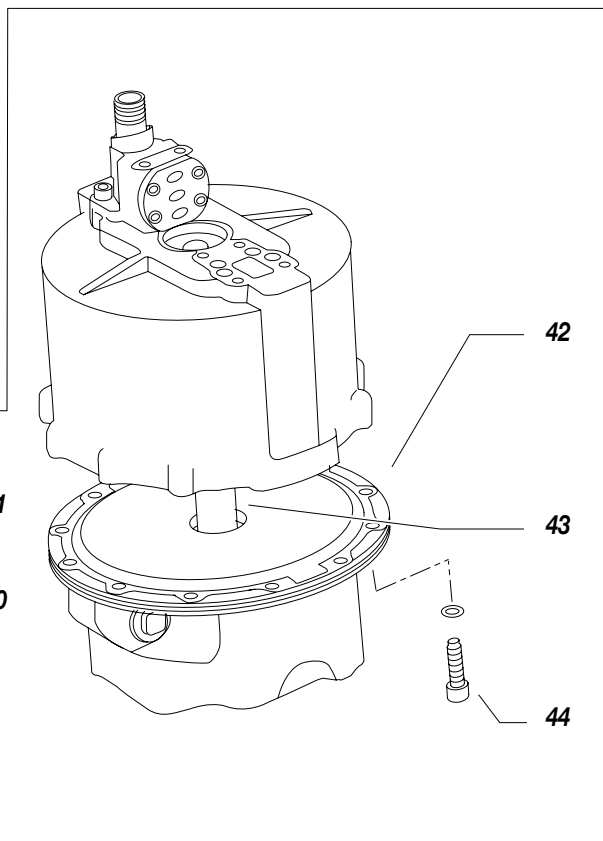


Fig. 7



- Die Unterlegscheibe (46) auf die Motorstange (44) setzen.
- Die Führungsschraube (47) sehr vorsichtig auf die Motorstange setzen (die Schraube langsam in Gewinderichtung der Stange drehen) und sie auf dem Zylinder (42) festziehen.
- Den Puffer (48) und die Unterlegscheibe (49) in die Halterung einsetzen.
- Die Buchse (50) auf die Motorstange (45) aufschrauben, die Aufnahme (51) und die Unterlegscheibe (52) einsetzen und die Gegenmutter (53) festziehen.



Die Buchse und die Gegenmutter so einstellen, dass die Stange (45) ca. 1 mm aus der Gegenmutter ragt (siehe Abbildung).

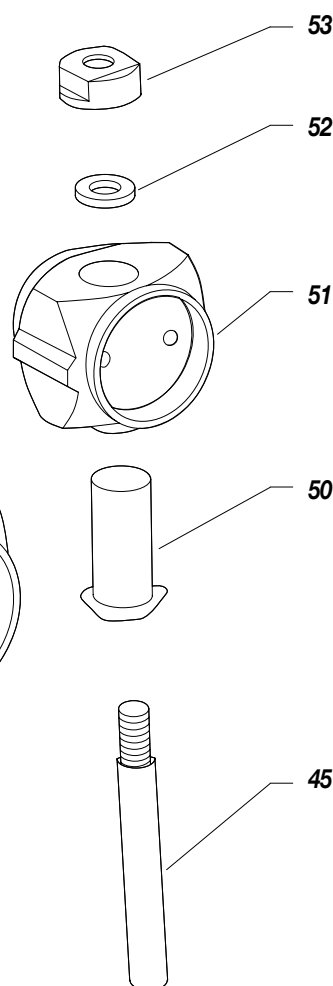
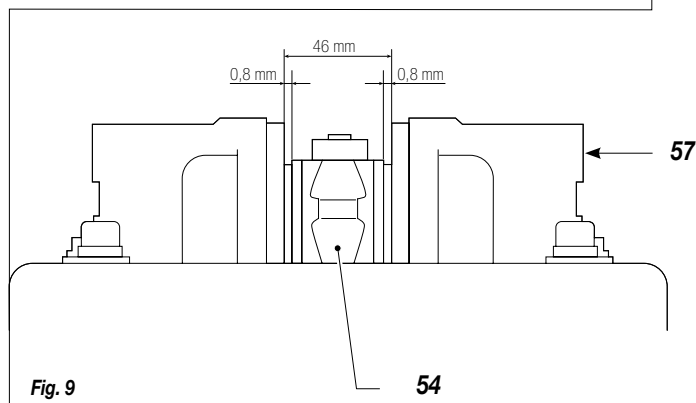
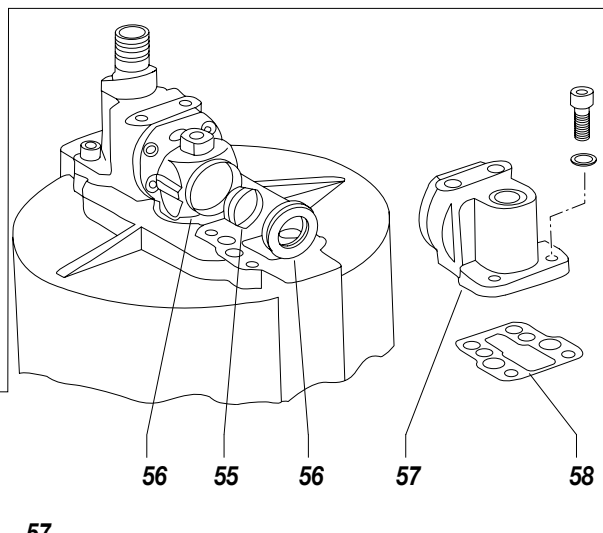
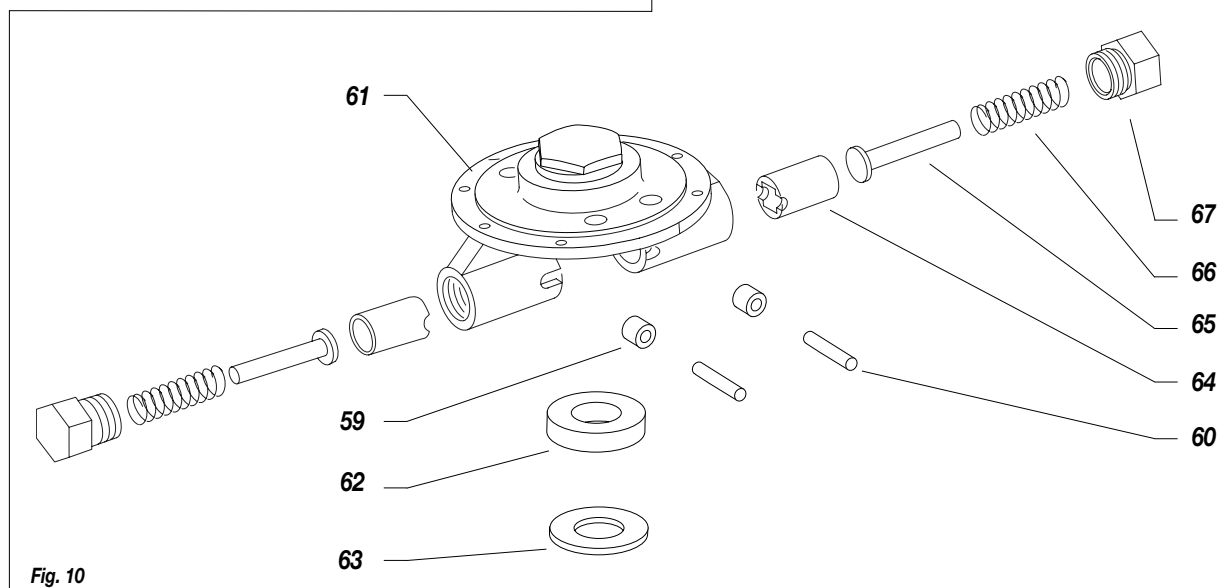
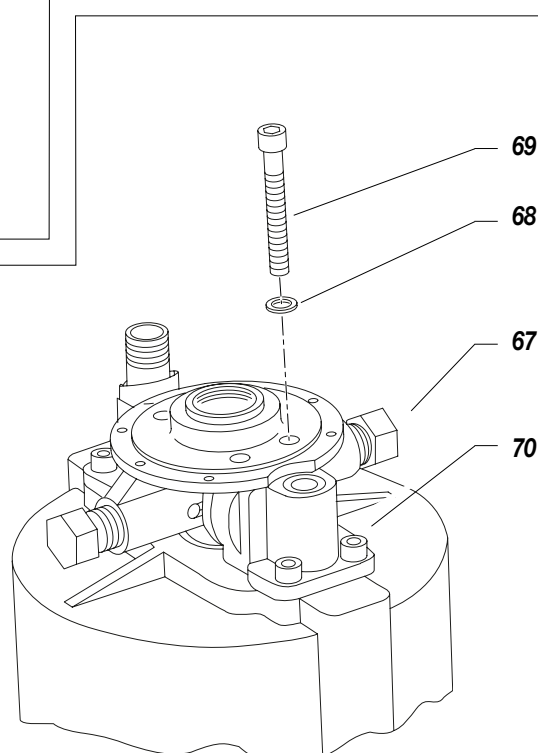


Fig. 8

- Die Federn (55) und die Ventile (56) in die Aufnahme (54) einsetzen, die Aufnahme auf der Pumpenhalterung positionieren und den Sammler (57) an die Aufnahme anlehnen (57) [die Dichtungen (58) nicht vergessen].
- Den Sammler mit den Schrauben befestigen (diese vorerst noch nicht zu stark festziehen); sicherstellen, dass er vollkommen parallel zum anderen Sammler steht und dass der Abstand zwischen den beiden Sammlern 46 mm beträgt (siehe Abbildung). Der Abstand zwischen den Wänden des Sammlers und dem Rand der Aufnahme muss ca. 0,8 mm betragen.



- Die Rollen (59) und die Stifte (60) mit Vaselinefett bestreichen und sie in die Halterung (61) einsetzen.
- Den Puffer (62) und die Unterlegscheibe (63) mit Vaselinefett bestreichen und sie in die Halterung (61) einsetzen.
- Die Kolben, die auf die Rollendrücker (64), die Federführungsstange (65) und die Federn (66) einfetten und sie in die Halterung (61) einsetzen.
- Die Schraubringe (67) auf die Halterung (61) setzen, ohne sie festzuziehen.
- Die Halterung auf den Sammlern befestigen und die Schrauben (69) festziehen [die Unterlegscheiben (68) nicht vergessen].
- Die Schraubringe (67) und die Schrauben (70) festziehen.
- Die Abdeckung und die verschiedenen Anschlüsse der Luftzufuhrleitung wieder montieren.

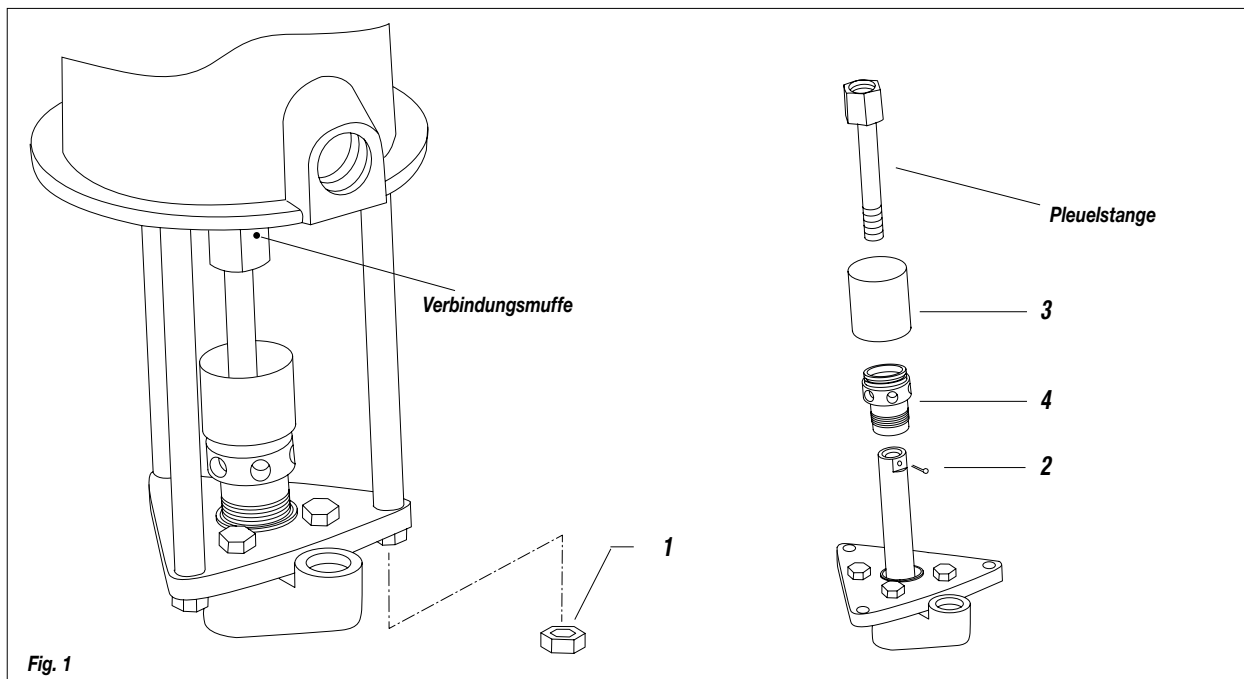


0 AUSBAU DER UNTERPUMPE

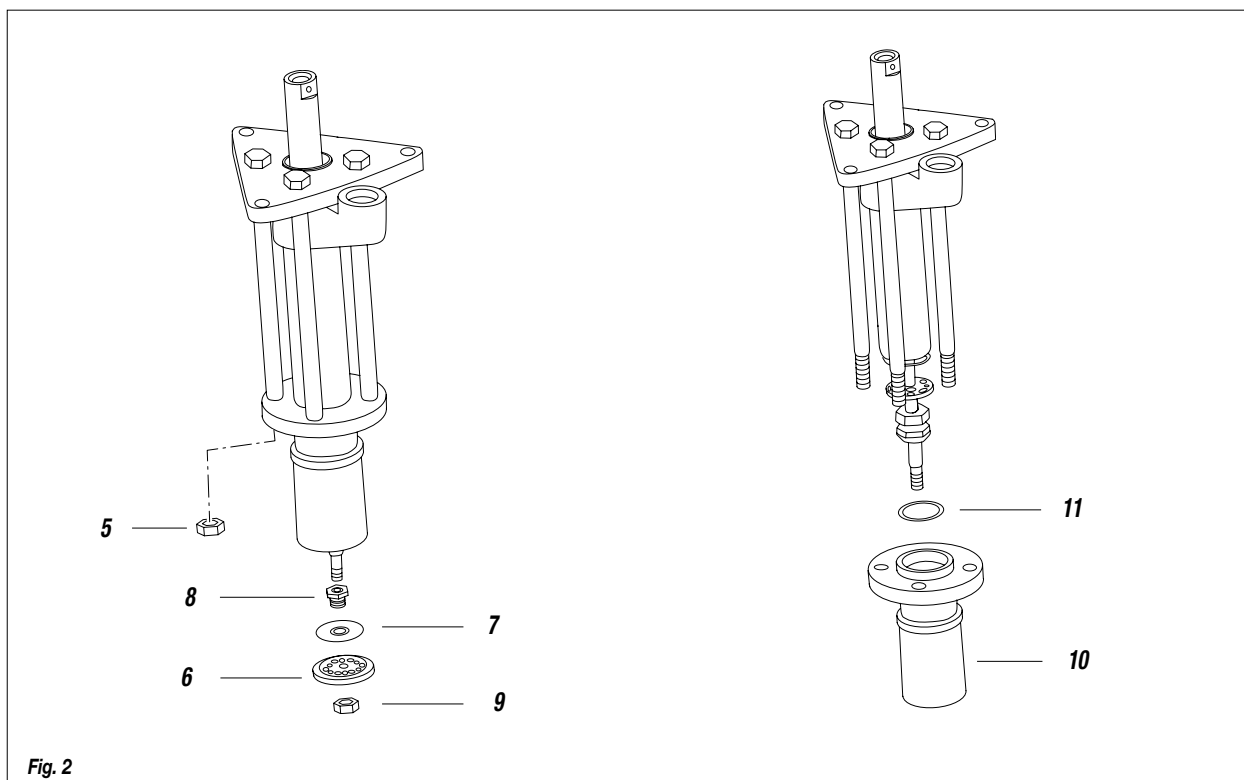


Vor dem Ausbau der Unterpumpe immer erst die Druckluftzufuhr schließen und den Druck aus der Anlage ablassen.

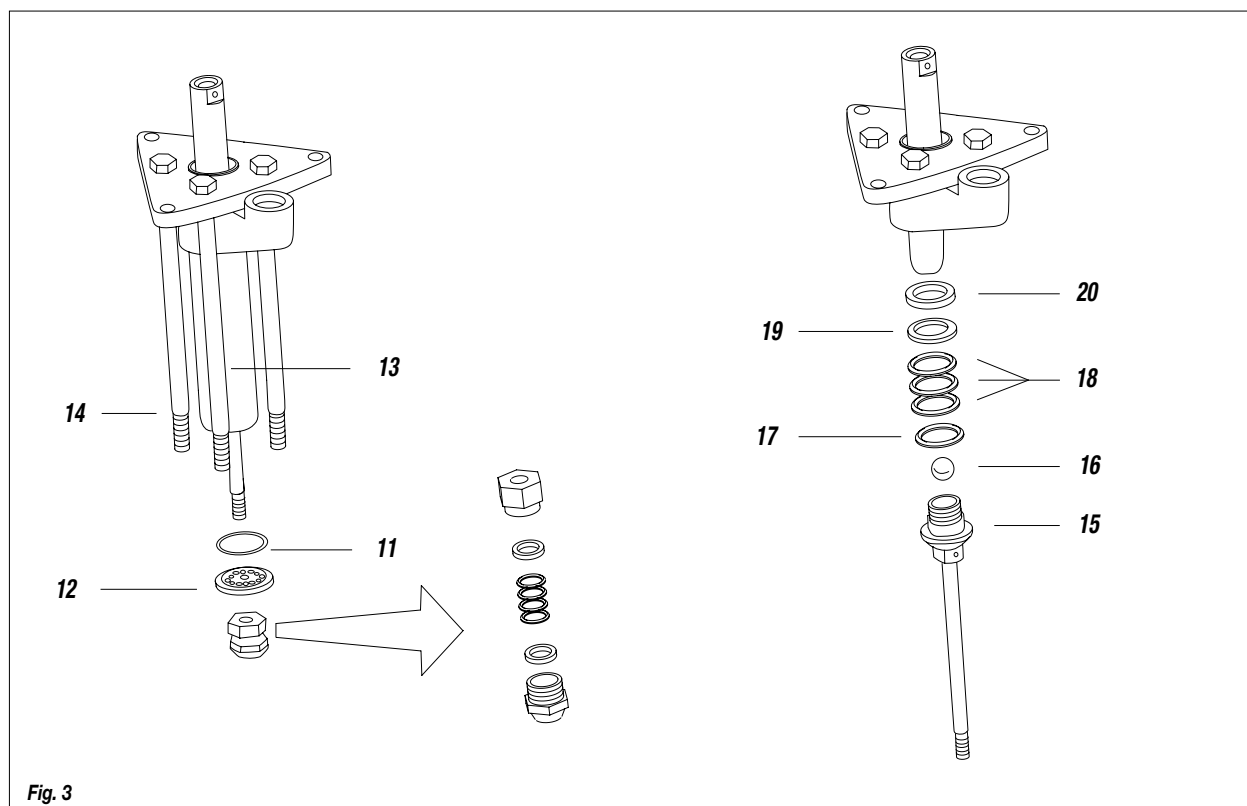
- Die Verbindungsmuffe abschrauben, damit sich die Unterpumpe vom Motor löst.
- Die Muttern (1) entfernen und die Unterpumpe abnehmen.
- Erst den Splint (2) und dann die Verbindungszugstange entfernen.
- Den Becher (3) entfernen und die Dichtungshalte-Nutmutter (4) lösen.



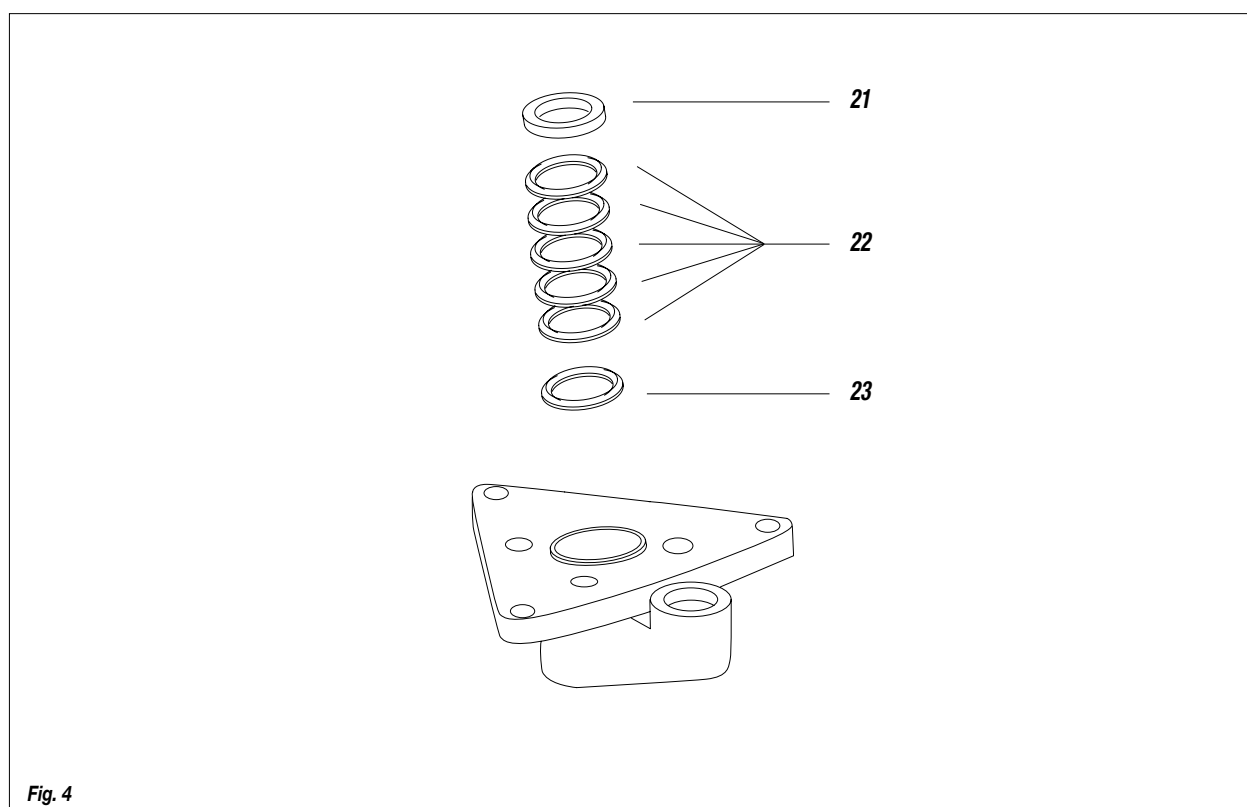
- Die Stange des Motorkolbens nach unten drücken, bis die Folgeplatte aus ihrem Sitz springt. Die Mutter (5), die Scheiben (6) (7) und die Buchse (8) lösen.
- Die Muttern (9) entfernen und den Sitz (10) lösen [auf die Unterlegscheibe (11) achten].



- Von der Stange die komplette Verschlussgruppe, den Feststeller (12), die Unterlegscheibe (11) und den Zylinder (13) abziehen.
- Die Verschlussgruppe auseinanderbauen und die Dichtungen ersetzen (siehe Explosionszeichnung der Ersatzteile).
- Die Verbindungszugstangen von oben herausziehen (14).
- Den Anschluss (15) abschrauben und die Kugel (16), den Ring (17), die Dichtungen (18), den Ring (19) und die Unterlegscheibe (20) entfernen (verschlissene Teile ersetzen).

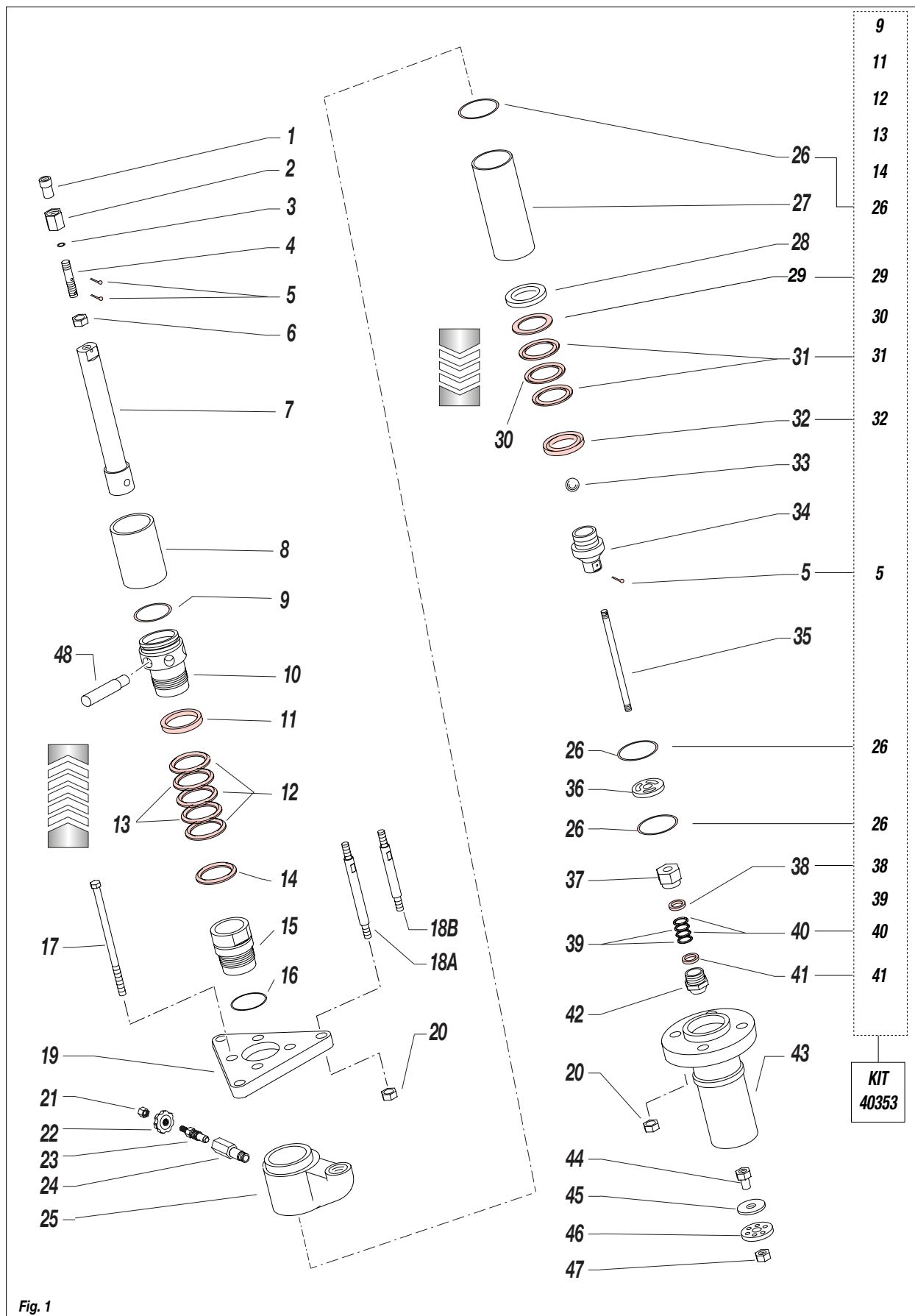


- Das obere Dichtungspaket entfernen: den Ring (21), die Dichtungen (22) und den Ring (23). Verschlissene Teile ersetzen.
- Für den korrekten Zusammenbau der Teile und der Unterpumpe siehe die Explosionszeichnung der Ersatzteile.



P EXPLOSIONSZEICHNUNG UNTERPUMPE

ACHTUNG: Für jedes Teil die Artikelnummer und die Menge angeben.



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
1	95003	Verbindungsbuchse	1
2	95004	Muffe	1
3	95005	OR-Ring	1
4	95942	Verbindungszugstange Ver. 200 lt	1
	95006	Verbindungszugstange Ver. 30 lt	1
5	95015	Splint	3
6	95007	Mutter	1
7	98975/0	Kolbenstange	1
8	95912	Schmiermittelbecher	1
9	95915	OR-Ring	1
10	98963	Dichtungshalte-Nutmutter	1
11	98966	Ring mit Innengewinde	1
12	98968	V-förmige Dichtungen aus PTFE	3
13	98970	Obere V- förmige Dichtungen	2
14	98967	Männlicher Ring	1
15	98969	Anschluss Dichtungssitz	1
16	95917	Dichtung	1
17	95914	Schraube	4
18A	95943	Zugstange ver. 200 lt	3
18B	95943/2	Zugstange ver. 30 lt	3
19	95918	Oberer Flansch	1
20	95013	Mutter	7
21	3637	Mutter M8	1
22	95721/4	Drehregler	1
23	95721/1	Restentleerungsdeckel	1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
24	95721/2	Pumpspülungsanschluss	1
25	95919	Oberteil Unterpumpe	1
26	95925	Unterlegscheibe	3
27	95921	Materialzylinder	1
28	95922	Unterlegscheibe	1
29	98212	Männlicher Ring	1
30	95138	V-förmige Dichtungen aus PE	1
31	95010	V-förmige Dichtungen aus PTFE	2
32	95936	Ring mit Innengewinde	1
33	95021	Kugel 7/8"	1
34	95907	Anschluss Ventilgruppe	1
35	98961	Kolbenstange Einspritzung	1
36	98962	Feststeller Ansaugventil	1
37	98964	Dichtungshaltemutter	1
38	98971	Ring mit Innengewinde	1
39	98974	V-förmige Dichtungen	2
40	98973	V-förmige Dichtungen aus PTFE	2
41	98972	Männlicher Ring	1
42	98976/0	Kompletter Verschluss	1
43	95909	Kompletter Sitz	1
44	95939	Buchse	1
45	95938	Scheibe	1
46	95935	Einspritzscheibe	1
47	96893	Mutter	1
48	20144	Bolzen	1

KOMPLETTES VENTIL ART.-NR. 95721 Empfohlenes komplettes Ersatzteil – Bereits montiert zu kaufen

Pos.	Beschreibung	Menge
21	Mutter M8	1
22	Drehregler	1

Pos.	Beschreibung	Menge
23	Restentleerungsdeckel	1
24	Pumpspülungsanschluss	1

Cod. KIT 40353 Dichtungen		
Pos.	Beschreibung	Menge
5	Splint	3
9	OR-Ring	1
11	Ring mit Innengewinde	1
12	V-förmige Dichtungen aus PTFE	3
13	Obere V- förmige Dichtungen	2
14	Männlicher Ring	1
26	Unterlegscheibe	3
29	Männlicher Ring	1

Cod. KIT 40353 Dichtungen		
Pos.	Beschreibung	Menge
30	V-förmige Dichtungen aus PE	1
31	V-förmige Dichtungen aus PTFE	2
32	Ring mit Innengewinde	1
38	Ring mit Innengewinde	1
39	V-förmige Dichtungen	2
40	V-förmige Dichtungen aus PTFE	2
41	Männlicher Ring	1

Q EXPLOSIONSZEICHNUNG MOTORGRUPPE

ACHTUNG: Für jedes Teil die Artikelnummer und die Menge angeben.

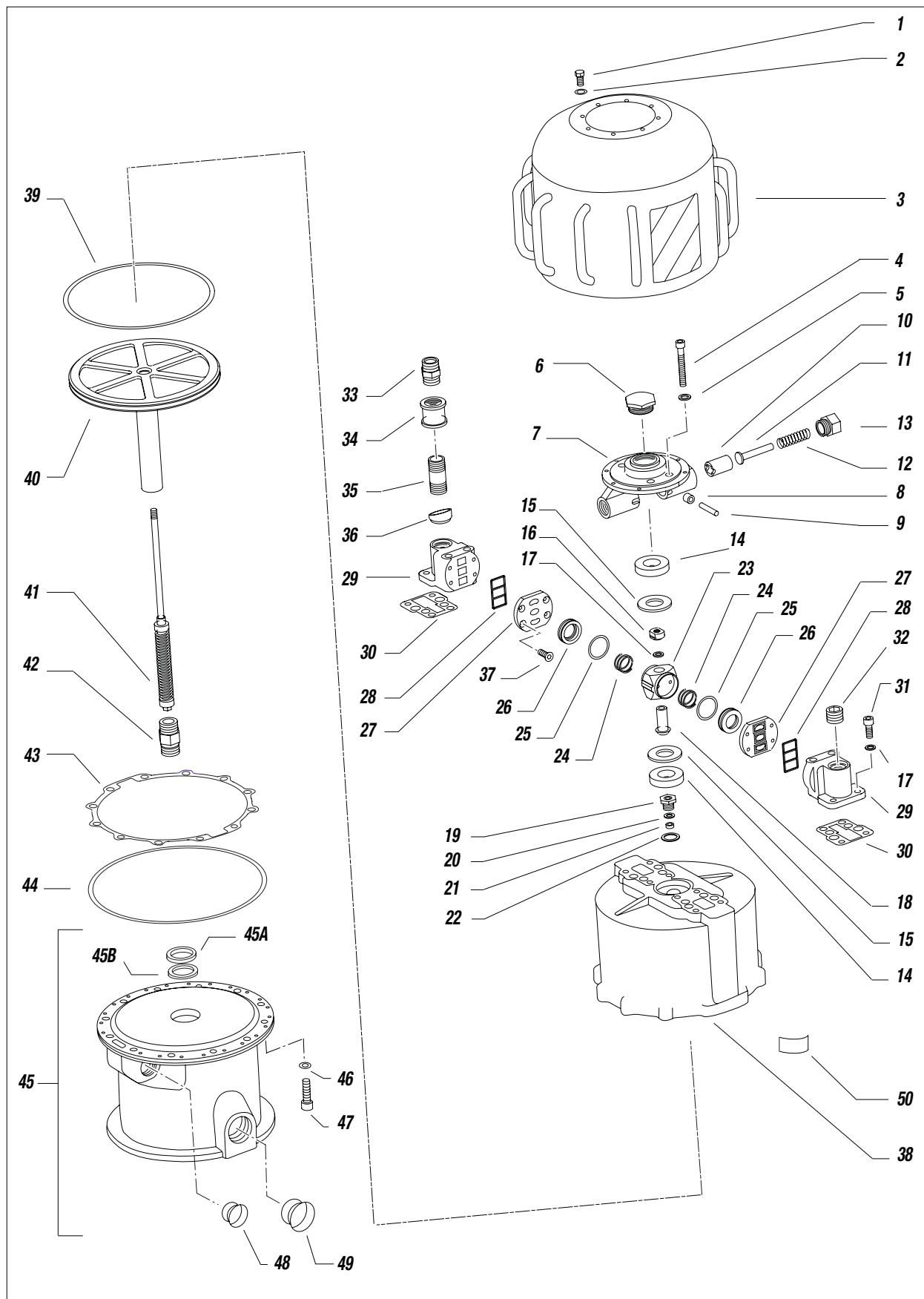


Fig. 1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
1	95062	Schraube	8
2	95063	Beilagscheibe	8
3	95064	Abdeckung	1
4	95065	Schraube	4
5	95066	Beilagscheibe	4
6	96001	Ringschraube	1
7	95109	Halterung	1
8	95092	Walze	2
9	95091	Stift	2
10	95084	Walzenniederhalterkolben	2
11	95085	Federführung	2
12	95086	Feder	2
13	95087	Nutmutter	2
14	95093	Stoßdämpfer	2
15	95094	Beilagscheibe	2
16	95095	Gegenmutter	1
17	95096	Beilagscheibe	5
18	95098	Buchse	1
19	95078	Stangenführungsschraube	1
20	95079	Lederring	1
21	95080	Dichtung	1
22	33031	Unterlegscheibe aus Kupfer	1
23	95097	Ventilsitz	1
24	95077	Feder	2
25	95075	O-Ring	2
26	95076	Ventil Bewegungsumkehr	2
27	95073	Platte an Krümmer	2
28	95071	Dichtung an Platte	2
29	95070	Krümmer	2

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
30	95072	Krümmerdichtung	2
31	95068	Schraube	4
32	95067	3/4"-Stopfen	1
33	95094	Nipple	1
34	95944	Muffe 3/4"	1
35	95088	Verlängerung	1
36	95099	Dichtring	1
37	95074	Schraube	8
38	95100	Motorzylinder	1
39	95101	O-Ring	1
40	95102	Motorkolben	1
41	95103	Motorstange	1
42	95104	Verbindung	1
43	95105	Dichtung	1
44	95106	O-Ring	1
45	95107	Motorträger	1
45A	3314	Dichtungsring	1
45B	95082	Lederring	2
46	95114	Beilagscheibe	12
47	95083	Schraube	12
48	95159	Verschluss	1
49	95229	Verschluss	1
50	96259	Technisches Typenschild	1
51	95658	Warnschild	1
52	19256	Atexplatte	1
53	95136	Tesafilm	1
54	5010	Erdkabel	1
55	96210	Erdungsplatte	1



LARIUS **SAMOA** Group
Via A. Stoppani, LC-23801 Calolziocorte
ITALY - www.larius.eu

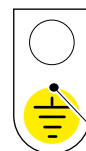
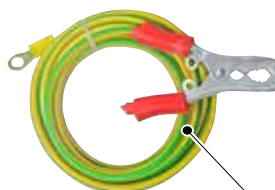
DESCRIPTION: _____

PART No: _____ PRESSURE RATIO: _____

YEAR: _____ AIR PRESS. RANGE: _____

SERIAL No: _____ MAX. FLUID PRESSURE: _____

MADE IN EU NOVA/ATX/08
II 2 G c 11B T6



BAUSATZ MOTORDICHTUNGEN ART.-NR 40065

Pos.	Beschreibung	Menge
20	Lederring	1
21	Dichtung	1
22	Unterlegscheibe aus Kupfer	1
25	O-Ring	2
26	Umsteuerventil	2
30	Krümmerdichtung	2
39	O-Ring	1
43	Dichtung	1
44	O-Ring	1
45A	Dichtungsring	1
45B	Lederring	1

UMSCHALTVORRICHTUNG DER MOTORBEWEGUNG ART.-NR. 40066

Pos.	Beschreibung	Menge
8	Rolle	2
9	Zentrierstift	2
10	Rollendrück-Kolben	2
25	O-Ring	2
26	Umsteuerventil	2
30	Krümmerdichtung	2

R ATEX ZERTIFIKAT

BESCHREIBUNG

Diese Sicherheitsanweisungen beziehen sich auf die Installation, Gebrauch und Wartung der Pneumatikkolbenpumpen zum Abfüllen Serie NOVA bei Anwendung in möglicherweise explosionsgefährdeten Bereichen auf Grund von Gasen oder Dämpfen.



Diese Anweisungen müssen zusätzlich zu den im Handbuch für Betrieb und Wartung enthaltenen Hinweisen befolgt werden.



Die Pneumatikkolbenpumpen Serie NOVA sind mechanische Geräte der Gruppe II zur Anwendung in Bereichen der Klasse Vorkommen von Gas IIB (Kategorie 2 G). Sie wurden in Übereinstimmung mit der ATEX-Richtlinie 94/9/EG gemäß folgenden europäischen Normen konstruiert und gebaut: EN 1127-1, EN 13463-1ed EN 13463-5.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Die Hauptmerkmale der Pneumatikkolbenpumpen der Serie NOVA werden in unten stehender Tabelle wiedergegeben:

Anschluss	Versorgungsdruck	Ø Lufteintritt	Materialeintritt	Ø Materialaustritt	max. Arbeitsdruck	max Durchlaufleistung
20:1	3 ÷ 6 bar	CG 3/4"	Kugelventil	CG 1. 1/2"	120 bar	32 l/min
45:1	3 ÷ 6 bar	CG 3/4"	Kugelventil	CG 1. 1/2"	270 bar	14 l/min
55:1	3 ÷ 6 bar	CG 3/4"	Scheibe	CG 1"	330 bar	12 l/min
60:1	3 ÷ 6 bar	CG 3/4"	Kugelventil	CG 1"	360 bar	12 l/min
68:1	3 ÷ 6 bar	CG 3/4"	Kugelventil	CG 3/4"	410 bar	11 l/min

- Raumtemperatur: -20°C ÷ +60°C
- Maximale Flüssigkeitstemperatur: 60°C
- Höchstumläufe pro Minute: 60

KENNZEICHNUNG

CE II  2 G c IIB T6 • Raumtemperatur: -20°C ÷ + 60°C • Höchsttemperatur der geförderten Flüssigkeit: 60°C • Tech. File: NOVA/ATX/08

II =	Gruppe II (Oberfläche)
2 =	Kategorie 2 (Zone 1)
G =	Explosionsgefährdete Atmosphäre mit Vorhandensein von Gasen, Dämpfen oder Nebeln
c =	Bausicherheit "c"
T6 =	Temperaturklasse T6
- 20°C ÷ + 60°C	Raumtemperatur
60°C	Höchsttemperatur der geförderten Flüssigkeit
xxxx/AA	Seriennummer (xxxx = PROGRESSIV/Jahr = AA)

Übereinstimmungen zwischen gefährdeten Bereichen, Substanzen und Kategorien

GEFAHRENBereich		KATEGORIEN GEMÄSS RICHTLINIE 94/9/EG
Gase, Dämpfe oder Nebel	Zone 0	1G
Gase, Dämpfe oder Nebel	Zone 1	2G oder 1G
Gase, Dämpfe oder Nebel	Zone 2	3G, 2G oder 1G

SICHERHEITSANWEISUNGEN ZUR INSTALLATION IN GEFÄHRDETEN BEREICHEN



Lesen Sie bitte vor der Installation aufmerksam die Hinweise im Betriebs- und Wartungshandbuch. Alle Wartungstätigkeiten sind unter Berücksichtigung der Anweisungen im Handbuch durchzuführen.

- Das M.T. – Kabel der oben genannten Pumpen muss mit dem dafür vorgesehenen lockerungsstabilen werden.
- Die verwendeten Zuleitungs- und Ansaugleitungen müssen aus Metall bestehen bzw. Kunststoffschläuche mit Bewehrung aus Metall oder Kunststoffschläuche mit textiler Bewehrung sein, die eine geeigneter Schutzerdung aufweisen.
- Die Pumpen müssen auf einem Gestell aus Metall oder einem antistatischen Material aufgestellt werden, geerdet.
- Die Gase und Dämpfe der vorhandenen entflammaren Flüssigkeiten müssen der Gruppe IIB.
- Der Benutzer muss regelmäßig, je nach Betriebsart und nach Art der verwendeten Substanzen, das Vorhandensein von Verkrustungen, die Sauberkeit, den Verschleiß und die korrekte Funktionsweise der Pumpe prüfen.
- Der Bediener muss regelmäßig den an der Ansaugung befindlichen Filter säubern, um zu vermeiden, dass feste Fremdkörper in die Pumpe gelangen. Die verwendete Versorgungsluft der Pumpe muss gefiltert sein und aus einer sicheren Bereich kommen (**SAFE AREA**).



Pneumatische Kolbenpumpen der NOVA-Serie dürfen nicht im Leerzustand laufen. Alle Installations- und Wartungstätigkeiten sind von geschultem Fachpersonal vorzunehmen.

Wir Larius S.r.l.
Via Stoppani, 21
23801 Calolziocorte (LC)

erklären unter unserer uneingeschränkten Verantwortung, dass das Produkt:
Pneumatikkolbenpumpen zum Abfüllen Serie **NOVA**

auf welche sich diese Erklärung bezieht, folgender Richtlinie entspricht:

- ATEX-Richtlinie 94/9/EG

Die Konformität ist hinsichtlich der Anforderungen der folgenden gesetzlichen Bestimmungen und Schriftstücke überprüft worden:

- EN 1127-1 - EN 13463-5
- EN 13463-1

Kennzeichnung



2 G c IIB T6 • Raumtemperatur: -20°C ÷ + 60°C
• Höchsttemperatur der geförderten Flüssigkeit: 60°C
• Tech. File: NOVA/ATX/08

Technikmappe: **NOVA/ATX /08**

Die Technische Beweisstücke c/o: **INERIS (0080)**

Calolziocorte- LC, 15/12/2008

Unterschrift (LARIUS)




INERIS

Appareil non électrique destiné à être utilisé en atmosphères explosibles
 Non electrical equipment intended for use in potentially explosive atmospheres
 Apparecchi destinati ad essere utilizzati in atmosfera potenzialmente esplosiva

Directive 2014/34/UE
 Directive 2014/34/EU / Direttiva 2014/34/UE

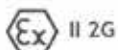
ACCUSÉ DE RECEPTION D'UN DOSSIER TECHNIQUE
ACKNOWLEDGE RECEIPT OF TECHNICAL DOCUMENTATION
AVVISO DI RICEVIMENTO DEL FASCICOLO TECNICO

Appareil / Equipment / Apparecchiatura :

PNEUMATIC TRANSFER & EXTRUSION PUMPS

Type(s) / Type(s) / Tipo(i) : **Series NOVA**

Marquage / Marking / Marcatura :



Dépositaire / Applicant / Richiedente :

LARIUS S.r.l.
 Via Stoppani, 21

I- 23801 Calolziocorte (LC)

L'INERIS, organisme notifié et identifié sous le numéro 0080, conformément aux articles 17 et 21 de la Directive du Conseil 2014/34/UE du 26 février 2014, accuse réception du dossier conformément à la procédure décrite au chapitre 3, article 13 1) b) ii) de la Directive.

INERIS, notified body and identified under number 0080, in accordance with articles 17 and 21 of Council Directive 2014/34/EU of the 26 february 2014, acknowledges receipt of file according to the procedure described chapter 3, article 13 1) b) ii) of the Directive.

L'INERIS, organismo notificato e identificato con il n.0080 conformemente agli articoli 17 e 21 della Direttiva 2014/34/UE del Consiglio dell'Unione Europea del 26 febbraio 2014, conferma il ricevimento del fascicolo in conformità alla procedura prevista nella rubrica 3, articolo 13 1) b) ii) della Direttiva.

La documentation technique référencée : NOVA/ATX/08 dated 2008-12-15

est consignée sous le numéro d'enregistrement :

n° INERIS-EQEN 021759/19.

Dans le cadre de cet enregistrement, l'INERIS n'a pas examiné le contenu de la documentation technique.

Date de fin de validité :
2029.03.11

The technical documentation referenced : NOVA/ATX/08 dated 2008-12-15

is consigned under the reference :

no INERIS-EQEN 021759/19.

Within the scope of the recording, INERIS did not examine the content of the technical documentation.

Validity completion date :
2029.03.11

La documentazione tecnica di riferimento : NOVA/ATX/08 dated 2008-12-15

è depositata con il numero di registrazione :

n° INERIS-EQEN 021759/19.

Nel quadro di questa registrazione, INERIS non ha esaminato il contenuto della documentazione tecnica.

Data di fine di validità :
2029.03.11

Verneuil-en-Halatte, le 2019.03.11



Le Directeur Général de
 l'INERIS,
 Par délégation,

The Chief Executive Officer of
 INERIS,
Thierry HOUËIX - by delegation,
 Délégué Certification ATEX
 Ex Certification Officer

Il Direttore generale
 dell' INERIS,
 Per Delega,

Ce document ne peut être reproduit que dans son intégralité / Only the entire document may be reprinted / Questo documento può essere riprodotto solo integralmente

Parc Technologique Alata BP 2 F-60550 Verneuil-en-Halatte
 tél +33(0)3 44 55 66 77 fax +33(0)3 44 55 66 99 internet www.ineris.fr

Institut national de l'environnement industriel et des risques

Etablissement public à caractère industriel et commercial - RCS Compiègne B 381 984 924 - Siret 381 984 921 00019 - APE 7120B - TVA Intracom FR 73 381 984 921

IM-142348 - Mise en application : 20/04/2016

**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG****Der Hersteller****LARIUS srl**

Via Antonio Stoppani 21 - 23801 Calolziocorte (LC) ITALY

Tel: +39 0341 621152**Fax:** +39 0341 621243**E-mail:** larius@larius.com

Erklärt unter eigener Verantwortung, dass das Produkt:

NOVA 55:1 V2 EXT
Druckluftbetriebene Airless-Extrusionspumpe

den folgenden Richtlinien:

- EG-Richtlinie CE 2006/42 Maschinenrichtlinie
- Richtlinie 2014/34/EG
- Richtlinie ATEX

sowie den folgenden
harmonisierten Normen:

- EN 13463-1
 - UNI EN ISO 12100-1/-2
- Sicherheit von Maschinen, grundlegende Konzepte, allgemeine Konstruktionsgrundsätze. Grundbegriffe. Methodik. Technische Grundsätze entspricht.
- UNE EN ISO 80079-36:2017
 - EN 809:1999+A1
 - EN 1127+1

Diese Erklärung bezieht sich ausschließlich auf das Produkt in dem Staat, in dem es auf den Markt gebracht wurde, mit Ausnahme der hinzugefügten Komponenten und der Änderungen, die vom Endverbraucher vorgenommen wurden.

Unterschrift

**Pierangelo Castagna**
Managing Director

Calolziocorte, 20 September 2024
Ort / Datum

**SAMOA INDUSTRIAL, S.A. - HEADQUARTERS
SPAIN AND EXPORT MARKETS**

POL. IND. PORCEYO, I-14 - CAMINO DEL FONTÁN, 831
E-33392 GIJÓN (ASTURIAS), SPAIN
TEL.: +34 985 381 488 - FAX: + 34 985 147 213

**SAMOA S.A.R.L.
FRANCE**

P.A.E.I. DU GIESSEN
3, RUE DE BRISCHBACH
67750 SCHERWILLER, FRANCE
TEL.: +33 3 88 82 79 62 - FAX: +33 3 88 82 77 88

**SAMOA ITALIA - LARIUS
ITALY**

VIA ANTONIO STOPPANI, 21
23801 CALOLZIOCORTE (LC) ITALY
Tel.: +39 0341 621152 - Fax: + 39 0341 621242

SAMOA FLOWTECH GMBH

GERMANY, AUSTRIA, SWITZERLAND, THE NETHERLANDS AND GREECE
AM OBEREICHHOLZ 4
D - 97828 MARKTHEIDENFELD, GERMANY
TEL.: +49 9391 9826 0 - FAX: +49 9391 98 26 50

SAMOA LTD.

UNITED KINGDOM AND REP. OF IRELAND

ASTURIAS HOUSE - BARRS FOLD ROAD
WINGATES INDUSTRIAL PARK
WESTHOUGHTON, BL5 3XP, UK
TEL.: +44 1942 850600 - FAX: +44 1942 812160

SAMOA CORPORATION

USA AND CANADA
90 MONTICELLO ROAD
WEAVERVILLE, NC 28787, USA
TEL. +1 (828) 645-2290 - FAX: +1 (828) 658 0840








©Copyright, SAMOA INDUSTRIAL, S.A.

SAMOA Industrial, S.A. is an ISO 9001, ISO 14001 and ISO 45001 certified company.



Kontaktiere uns!

Weitere Informationen finden Sie unter **www.samoaindustrial.com**

INSTRUCTION MANUAL AVAILABLE IN:		
	IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/NOVA_55_EXT_V2_I.pdf
	EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/NOVA_55_EXT_V2_UK.pdf
	DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/NOVA_55_EXT_V2_D.pdf
	FR	https://www.larius.com/wp-content/uploads/NOVA_55_EXT_V2_F.pdf
	ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/NOVA_55_EXT_V2_ES.pdf